

Trier will beim Stadtradeln ab 1. September mindestens 100.000 Kilometer schaffen **Seite 3**



Felix Zimmermann wird 80: Die RaZ erinnert an die Amtszeit des volkstümlichen Kunstliebhabers, der von 1980 bis 1989 Oberbürgermeister von Trier war **Seite 4**



Serie AG Spielraum: Neun-Felder-Tafel hilft bei Planung von Spielflächen **Seite 5**

18. Jahrgang, Nummer 34

AMTSBLATT

Dienstag, 20. August 2013



Kraftakt. Gut 70 Tonnen Stahl hängen am Kran und müssen möglichst exakt auf die Fundamente der Pfeiffersbrücke platziert werden: In der Nacht zum Sonntag wurde der neue, 24 Meter lange Überbau der seit Juni 2012 wegen Baufähigkeit gesperrten Brücke in Ehrang erfolgreich installiert. Zuvor waren die Einzelteile aus dem Brückenlager der Deutschen Bahn in Konz nach Ehrang transportiert und vor Ort zusammenmontiert worden. Etwas voreilig, wie sich herausstellte: Denn die komplette

Konstruktion erwies sich plötzlich als zu schwer, der Teleskoparm des Autokrans der Firma Steil musste neu justiert werden. Unterdessen schraubten Mitarbeiter der DB einen Fußgängerweg wieder ab, um Gewicht zu sparen. Nun muss der neue Überbau, dessen Fahrbahn 1,50 Meter breiter ist als bisher und keiner Gewichtsbeschränkung mehr unterliegt, noch an beiden Enden mit der bestehenden Zufahrt verbunden werden. *Foto: Rolf Lorig*

Leichter Rückgang bei Erstklässlern zu erwarten

Start ins neue Schuljahr 2013/14

Diese Woche beginnt für viele Kinder der „Ernst des Lebens“ mit der Einschulung. In Trier zeichnet sich ein leichter Rückgang bei den ABC-Schützen ab: Bis März wurden ohne die Grundschule Paulin 743 registriert, 2012 waren es 809. Die endgültigen Zahlen 2013 liegen in etwa zwei Wochen vor. Die Entwicklung in einzelnen Grundschulen kann aber sehr unterschiedlich ausfallen.

Bei der Gesamtzahl der an den Grundschulen unterrichteten Kinder war in den letzten beiden Jahren ebenfalls ein leichter Rückgang festzustellen: Im Spätsommer 2011 waren es 3286, ein Jahr später 3242. Ähnlich sieht es in den weiterführenden Schulen aus: 2011 lag die Gesamtzahl bei 8987, ein Jahr später waren es 8717. Auch hier liegen die genauen Daten für 2013 erst in etwa zwei Wochen vor. Bei den Schülerzahlen 2012 gab es eine klare Rangfolge: Das AVG lag mit 1076 an der Spitze, knapp dahinter das MPG (1046) und das HGT (1022). Die anderen weiterführenden Schulen folgen mit klarem Abstand.

In der rheinland-pfälzischen Schullandschaft macht sich insgesamt der demographische Wandel schon bemerkbar. Nach Angaben des Mainzer Bildungsministeriums gibt es aktuell rund 548.000 Schüler, fast 9500 weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der Erstklässler sank um 600 auf rund 32.400.

In dem für 5,3 Millionen Euro sanierten und modernisierten Ambrosi-

us-Gebäude werden jetzt Grundschüler aus Trier-Nord und Kürenz unterrichtet. Die Schließung der dortigen Grundschule ist eine Konsequenz des vom Trierer Stadtrat beschlossenen Schulentwicklungskonzepts. Das Einweihungsfest im Ambrosius-Gebäude findet am 12. September statt.

Neben der noch laufenden AVG-Sanierung standen in den Ferien weitere Projekte an: An der Nelson-Mandela-Realschule plus wurden neun Klassenräume renoviert. An der Grundschule Zewen standen neben der Verbesserung des Brandschutzes unter anderem der Einbau einer Mensa plus Küche sowie die Herrichtung eines Mehrzweckraums auf dem Programm. In Irsch gibt es jetzt eine Außentreppe als zweiten Rettungsweg. Derzeit beginnen außerdem die Vorbereitungen für die Einschulungen 2014. Im September laufen die Anmeldefristen an den einzelnen Trierer Grundschulen.

Kostenerstattung unverändert

Bei der Beteiligung an den Schülertransportkosten wird die bisherige Regelung fortgeführt. Für die Übernahme gilt eine Grenze von zwei Kilometern für Grundschüler und von vier Kilometern für ältere Kinder und Jugendliche. Zudem ist eine Erstattung nur zulässig, wenn die nächstliegende Schule besucht wird. Bei Jugendlichen in der Sekundarstufe II gelten außerdem Obergrenzen beim Elterneinkommen.

Bekanntmachung der Einschreibungstermine auf Seite 6

„Verheerend für Triers Image“

OB Jensen kritisiert DB-Planungen zu Fernverkehr-Einstellung

Als „verheerend für das Image unserer Stadt“ hat Oberbürgermeister Klaus Jensen die Planungen der Deutschen Bahn AG kritisiert, Trier ab Dezember 2014 ganz aus dem Fernverkehrsangebot zu streichen. Damit würden auch die beiden noch verbliebenen IC-Züge von Luxemburg über Trier ins Ruhrgebiet und den Norden Deutschlands eingestellt. „Ich fordere die Bahn AG auf, diese Herabstufung Triers im Fernverkehr rückgängig zu machen, damit Bahnreisende auch ohne zwingend umsteigen zu müssen nach Trier kommen können“, so Jensen. Fernreise-Verbindungen über Trier nach Luxemburg seien auch im Hinblick auf die

europäische Bedeutung des Großherzogtums unverzichtbar.

Die Darstellung der DB AG, wonach Fernreiseverbindungen durch das verbesserte Angebot des Regionalverkehrs im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Taktes 2015 überflüssig geworden seien und es keine Abstimmung hierüber gegeben habe, lässt Jensen nicht gelten. Erste Bemühungen hierüber seien bereits 2007/08 gescheitert, da die Bahn nicht in der Lage gewesen sei, längerfristige Bestandsgarantien für den Fernverkehr abzugeben. Auch bei der jetzigen Regelung, ab Dezember 2014 zwischen Luxemburg, Trier, Koblenz und Saarbrücken stündlich und umsteigefrei

Regionalexpresslinien anzubieten, seien die Fahrtzeiten dieser Züge so gewählt worden, dass der Fernverkehr der Deutschen Bahn AG hiervon nicht betroffen werde. Die Bemühungen, die seit Jahren vorgenommenen Verschlechterungen im DB-Fernverkehr durch eine Verbesserung des regionalen Schienenverkehrs zu kompensieren, könnten allerdings den Verlust des Komforts von Fernverkehrsverbindungen wie Sitzplatzreservierungen, Gepäckablage, Bordrestaurant oder Liegesessel nicht kompensieren. Daher bleibe die Entscheidung der DB, sich jetzt komplett aus dem Fernverkehr von und nach Trier zurückzuziehen, nicht hinnehmbar.

Brücke teilweise gesperrt

Die Kaiser-Wilhelm-Brücke wird noch bis Mittwoch, 21. August, baufachlich geprüft. Dafür werden der jeweilige Gehweg und die angrenzende Fahrspur auf einer Länge von 35 Metern gesperrt. Für jede Fahrtrichtung steht eine Spur zur Verfügung. Fußgänger werden auf den gegenüberliegenden Gehweg umgeleitet.

Rathaus sucht neue Azubis

Auch 2014 bietet die Stadt jungen Leuten wieder Ausbildungsplätze an. Ob Fachinformatiker, Erzieher, Straßenbauer oder ein duales Studium zum Bachelor: Bei neun verschiedenen Berufen ist für jeden etwas dabei. **Stellenausschreibung Seite 9**

Sommergruß



Seit mehreren Jahren stehen blaue Hirsche als Werbemaskottchen für den Kulturraum der Großregion auf der Wiese im Verteilerkreis in Trier-Nord. In diesen Augusttagen erreicht die sommerliche Blütenpracht in dem vom Grünflächenamt gepflegten Beet mit den Sonnenblumen ihren Höhepunkt. *Foto: PA*

Meinung der Fraktionen



Trierer Straßen: Instandhalten statt sanieren!

„Fahren auf der Allee tut Dir und dem Stoßdämpfer weh!“, hieß es bis vor kurzem bei den Autofahrern, die Triers jüngsten Stadtteil Mariahof aufsuchen wollten. Gab es doch die Sorge, dass der Zahnersatz auf der Holperstrecke, auch Metzger-, Hans-Böckler- und Berliner Allee genannt, verloren gehen könnte. Richtig gefährlich waren die Buckelpisten für Zweiradfahrer im Dunkeln: Es bestand die Gefahr, in eines der Schlaglöcher zu geraten. Doch das Grauen hat jetzt ein Ende: Frisch asphaltiert, mit neuen Markierungen versehen, präsentieren sich die Straßen neu.

Auch an die Radfahrer wurde gedacht: Es gibt jetzt extra markierte Streifen. Einziges Manko: Sie enden nicht ganz ungefährlich an einigen Stellen im Nichts. Gleichwohl: Ein Dank an das Baudezernat! Doch fragt sich der kostenbewusste Steuerzahler: Musste es eigentlich soweit kommen? So schön die runderneuerte Strecke jetzt ist, wäre es nicht kostengünstiger gewesen, sie rechtzeitig instand zu

halten, damit sie erst gar nicht in diesen erbarungswürdigen Zustand geraten wäre? Richtig! Und tatsächlich – ich erinnere mich genau – wurde vor vielen Jahren des Öfteren im zuständigen Ausschuss über die Notwendigkeit einer Instandhaltung gesprochen. Sogar Gelder wurden bereitgestellt. Doch die wurden in Anbetracht der Haushaltsmisere der Stadt bald wieder herausgestrichen. Die Konsequenz: Jetzt ist es um ein Vielfaches teurer. Das ist die seltsame Logik öffentlicher Haushalte. Das kann nicht sein, haben wir schon immer gesagt, und deshalb im letzten Haushalt dafür gesorgt, Gelder zur Instandhaltung einzustellen. Denn die jetzt schönen Straßen nach Mariahof dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Trierer Straßennetz insgesamt in einem traurigen Zustand ist. Es muss rechtzeitig saniert werden, damit es am Ende für den Steuerzahler nicht noch teurer wird. Die Straßen Richtung Mariahof sind ein mahnendes Beispiel.

Thomas Albrecht, CDU-Fraktion



Triers kulturellen Sommer stärken

Der kulturelle Sommer in Trier hat sich in den letzten Jahren drastisch gewandelt: die Antikenspiele wurden abgesetzt, Brot und Spiele auf Eis gelegt. Damit verschwanden zwei wichtige Kulturevents im Veranstaltungskalender, die Trier als eine überregional bedeutende Kulturstadt vermarktet.

Die große Lücke wurde dieses Jahr durch neue, andere Formate gefüllt: Die Karl-Marx-Ausstellung und auch die Elephant-Parade verschafften uns diesen Sommer überregionale Aufmerksamkeit. Auch durch den Antrag der SPD, Gelder für ein Kleinkunstfestival zur Verfügung zu stellen, konnte für Ende September ein weiteres Highlight gesetzt werden. Das sind erfreuliche Entwicklungen, insbesondere da neue Akteure für den Kultursommer auftraten: Das städtische Museum, ein ehrenamtlicher Kulturverein und eine private Initiative machten dies möglich.

Doch offen bleibt nach wie vor, wie wir unser Theater wieder verstärkt zur sommerlichen

Außenvermarktung der Kulturstadt Trier nutzen. Die letzten, sehr erfolgreichen Spielzeiten belegen, welches Potential im Theater steckt. Daher muss die vom Kulturdezernat angekündigte Entwicklung eines Konzeptes „Römischer Sommer“ in Trier zügig voran gebracht werden. Angesichts der Haushaltssituation sicherlich keine einfache Herausforderung. Dabei müssen wir die Möglichkeiten der Kooperation mit dem international anerkannten und erfolgreichen Mosel-Musikfestival stärker nutzen. Es hat sich als starke Marke entwickelt und ist bereits mit zentralen Veranstaltungen in Trier präsent. Trier hat als Kulturstadt vieles zu bieten und kann sich mit seinem bedeutenden Weltkulturerbe von anderen Städten absetzen. Dieses gewinnbringende Alleinstellungsmerkmal gilt es mit einer breiten, überregional sichtbaren Kulturlandschaft zu unterstützen. Damit fördern wir die Kultur der Stadt und tragen entscheidend zur Außenvermarktung bei.

Markus Nöhl, kulturpolitischer Sprecher



Finger weg von der Schulsozialarbeit!

Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hat einen Geldsegen für den Bund entdeckt. Diesen gibt die CDU in ihrem Wahlprogramm gerade fleißig aus. Aber das Bundesprogramm zur Schulsozialarbeit verlängert die Bundesregierung nicht über den 31. Dezember 2013 hinaus. Während der Bund offenbar in Geld schwimmt, konsolidieren Länder und Kommunen ihre Haushalte durch radikale Sparmaßnahmen. Es bestehen große Zweifel daran, dass der Bund seiner Verantwortung gerecht wird. Ob das Land die Einnahmeausfälle kompensieren kann, ist unklar. Deshalb stellt sich eine einfache Frage: Werden die Mittel für die Schulsozialarbeit von aktuell etwa 450.000 Euro ab 2014 gekürzt?

Einsparungen nicht zu verantworten

Dezernentin Angelika Birk hat diese Frage eindeutig beantwortet. Aus Sicht der Jugendhilfe sind Einsparungen nicht zu verantworten. Fest steht auch: Der Haushalt 2014 ist

bereits beschlossen und die Mittel sind dort eingepreist. Der Stadtrat müsste eine Kürzung beschließen. Wer aber sollte dies beantragen? Angelika Birk ganz sicher nicht, nachdem sie sich in dieser Frage festgelegt hat. Oberbürgermeister Klaus Jensen? Wohl kaum! Zwar möchte er den Haushalt weiter konsolidieren, dennoch kennt er die immense Bedeutung der Schulsozialarbeit für die Jugendhilfe. Er wird sich nicht gegen die fachlich zuständige Dezernentin stellen.

Zumal sich sein Fraktionschef Sven Teuber ebenfalls festgelegt hat. Die SPD werde weiteren Kürzungen im Sozialbereich unter keinen Umständen zustimmen. Schlägt also der OB eine Streichung der Gelder für die Schulsozialarbeit vor, so zwingt er seinen Fraktionschef entweder zum Aufstand oder zum Wortbruch.

**Corinna Rüffer,
Fraktion Bündnis 90/Grüne**



Kompetenz-Wirrwarr!

Unser Antrag, die Fehlentscheidung zur Verlagerung der Grundschule von Alt-Kürenz nach Ambrosius rückgängig zu machen, fand leider keine Mehrheit. Nun steht fest, dass der „Kompetenz-Wirrwarr“ innerhalb der Verwaltungsspitze um die Nutzung der Ambrosiusschule auf Kosten der Kleinkinder und einer zukunftsweisenden Infrastruktur in Alt-Kürenz entschieden wurde.

Ohne abgeklärt zu haben, was die Stadt durch die Schließung der Grundschule in der Soterstraße spart, was mit dem in einem guten Zustand befindlichen und dann leerstehenden Gebäude geschehen soll, was die Schülerbeförderung und die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen in der Bahnunterführung Avelsbacher Straße (Schutzgitter, bessere Beleuchtung) kosten, hat die Mehrheit des Stadtrats gegen die Stimmen der FWG dem Verwaltungsvorschlag zugestimmt. Hier gilt scheinbar die Devise: „Egal was es kostet, Hauptsache wir haben unsere Meinung durchgesetzt“.

Auch bei den Sicherheitsmaßnahmen gibt es einen erheblichen „Kompetenz-Wirrwarr“. Wann wird der gefährliche Schulweg, wie von der Verwaltung vollmundig angekündigt, durch Sicherheitsmaßnahmen entschärft? Für die Freien Wähler ist auch unverständlich, wie stillschweigend die Aufsichtsbehörde die Verschwendung öffentlicher Gelder duldet.

**Hans Alwin Schmitz,
schulpolitischer Sprecher der FWG**



Offene Fragen. „Was geschieht mit diesem leerstehenden Gebäude? Lässt man es wie die Wohnhäuser in der Riverisstraße jetzt verfallen?“
Foto: FWG



Wir sind wieder für Sie da!

Nach den Sommerferien gehen wir wieder mit neuem Elan an die Arbeit.



Felix Brand

Stellv.
Fraktionsvorsitzender
Dezernat III
Runder Tisch
Einzelhandel
Ortsbeirat Heiligkreuz



Joachim Gilles M.A.

Dezernat II
Verbandsversammlung
Zweckverband VRT
Ortsbeirat
Trier-Filtsch



Dr. Karl-Josef Gilles

Fraktionsvorsitzender
Ältestenrat
Steuerungs- und
Kulturausschuss
Ortsvorsteher
Filtsch



Tobias Schneider

Dezernat IV
Rechnungsprüfungsausschuss
Aufsichtsrat EGP
Beirat
Bürgerhaushalt



Zurück aus der Sommerpause!

Auch wenn in Trier noch bestes Sommerwetter herrscht, nähert sich die politische Pause nun wieder ihrem Ende. Im September winkt die nächste Stadtratssitzung und es heißt daher wieder ran an die zahlreichen Baustellen unserer schönen Stadt. Die Linksfraktion wird sich auch jetzt wieder für ihre Positionen stark machen und setzt sich weiterhin für eine sozialere und gerechtere Politik ein.

Auch in Zukunft wird die Linksfraktion daher an einem Erhalt des Theaters festhalten und sich dagegen stellen, wenn durch weitere Maßnahmen Arbeitsplätze und Kulturgut gefährdet werden. Daher fordert die Linksfraktion auch weiterhin eine ergebnisoffene und von unten nach oben geführte Diskussion der kulturpolitischen Leitlinien mit allen Beteiligten. Die Gestaltung der Trierer Einkaufsmeilen wollen wir auch weiterhin nicht in die Hände der ECE legen und fordern hier die Stadt auf, nicht über die Köpfe von Fraktio-

nen und BürgerInnen hinweg Kooperationen einzugehen.

Einen weiteren Punkt stellt die neue Sperrbezirksordnung dar, die einer dringenden Überarbeitung bedarf, bei der Menschenrechte und der Schutz der SexarbeiterInnen im Vordergrund stehen müssen.

Die Entwicklung der Trierer Schullandschaft wird die Linksfraktion auch nach den vorgenommenen Veränderungen kritisch betrachten. Außerdem gilt nun der Rechtsanspruch auf den Platz in einer Kita. Hier muss sich zeigen, ob das Angebot in Trier der Nachfrage entsprechen kann.

Die Ziele, die Inklusion in allen Bereichen der Politik voranzutreiben und jedem Menschen die Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen, bleiben auch weiterhin die Grundmaximen unserer Politik.

Linksfraktion im Stadtrat

Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

CDU-Fraktion: Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: cdu.im.rat@trier.de
• Internet: www.cdu-trier.de
• Sprechzeiten: montags, 19 bis 20 Uhr

SPD-Fraktion: Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127
• E-Mail: spd.im.rat@trier.de
• Internet: www.spd-trier.de
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30, dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr

B 90/Grüne: Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4080, 48834 • Fax: 651/47099 • E-Mail: gruene.im.rat@trier.de
• Internet: www.gruene-trier.de
• Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

FWG Trier: Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4070 oder 47396 • Fax: 47147 • E-Mail: fwg.im.rat@trier.de
• Internet: www.fwg-trier-ev.de
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

FDP-Fraktion: Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4090 • Fax: 718-4098 • E-Mail: ratfdp@trier.de
• Internet: www.rat-fdp-trier.de
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

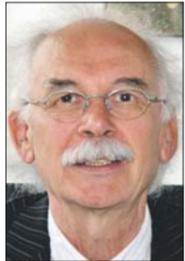
Linksfraktion: Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Zimmer 2 • Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028 • E-Mail: linke.im.rat@trier.de
• Sprechzeiten: montags, 14 bis 16, mittwochs, 10 bis 12, donnerstags, 14 bis 16 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichte die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

Endlich mehr Platz für die Deutschkurse

Neues VHS-Semester beginnt am 16. September

Mit einem verbesserten Raumangebot geht die Trierer VHS ins zweite Semester 2013: Die zahlreichen Deutsch- und Alphabetisierungskurse finden nicht mehr im früheren Lycée Ausone in Trier-Süd statt, sondern im Bürgerhaus Trier-Nord. Dank der um zwei Räume erhöhten Kapazitäten finden dort auch Kurse im Kreativen Gestalten und Nähen statt.



Mit den verbesserten Bedingungen bei den Alphabetisierung-, Deutsch und Integrationskursen kann das städtische Bildungs- und Medienzentrum nach Angaben seines Leiters Rudolf Hahn (Foto: PA) viel besser der gestiegenen Nachfrage in diesem Fachbereich gerecht werden. Die Entscheidung des Stadtvorstands, die Gelder für die Herrichtung der Räume im Bürgerhaus zu bewilligen, sei ein Gewinn sowohl für die VHS als auch für den Stadtteil Trier-Nord. „Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung, da wir insbesondere bei unserer Grundbildungsarbeit bereits intensiv mit den Akteuren in den Stadtteilen zusammenarbeiten. Durch die neuen Räume können wir das Unterrichtsangebot in mehreren Fächern weiter ausdehnen und behindertengerechte Räume anbieten“, betont Hahn.

Das Bildungs- und Medienzentrum hatte schon vor einiger Zeit den Zuschlag zur Umsetzung des bundesweiten Modellprojektes APAG (Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener) erhalten. Ergänzend zu den Kursen im Bürgerhaus gibt es spezielle Medien in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff sowie ein Onlineportal in Leichter Sprache. Schon seit letztem Donnerstag können die Kurse für das neue Semester online gebucht werden über das Portal www.vhs-trier.de. Das Programmheft wird mit dieser Rathaus Zeitung verteilt.

Höhere Kursgebühren

Zum ersten Mal seit mehreren Jahren hat die Trierer VHS die Kursentgelte erhöht und leistet damit ihren Beitrag zur Konsolidierung des städtischen

Haushalts. Zudem wurden in einigen Bereichen zum ersten Mal seit vielen Jahren die Dozenten honorare erhöht. Die Anhebung fällt in den einzelnen Fachbereichen unterschiedlich hoch aus.

Das Programm des am 16. September beginnenden Semesters hat insgesamt einen ähnlichen Umfang wie das vorherige. Ausgebaut wurden die Angebote in der Umweltbildung sowie im Bereich Politik. Zum Semesterstart ist im Palais Walderdorff die Ausstellung „Mensch Macht Milch“ zu sehen. Sie porträtiert bäuerliche Erzeuger in Frankreich, Deutschland, Kamerun und Burkina Faso und rückt die erheblichen wirtschaftlichen und sozialen Probleme durch die Überproduktion in den reichen Ländern ins Blickfeld.

Zukunftskonferenz im November

Vom 16. Januar bis 1. Februar 2014 ist in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung die Ausstellung „Es lebe die Freiheit! Junge Menschen im Nationalsozialismus“ zu sehen. Sie rückt den Widerstand gegen das NS-Regime in das Blickfeld. Ergänzend ist unter dem Motto „Die Banalität des Bösen“ eine Reihe über die berühmte Philosophin Hannah Arendt geplant. Sie hat unter anderem ein aufsehenerregendes Buch über den NS-Verbrecher Adolf Eichmann geschrieben.

Im Fachbereich Gesellschaft setzt die VHS außerdem ihre Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda 21 fort. Ein Beispiel ist die Zukunftskonferenz „Wohnen der Zukunft: Perspektiven für Trier“ am 15. November.

Boom bei Gesundheitskursen

Zwei weitere Reihen im VHS-Programm widmen sich der Debatte um die Atomkraft nach dem Unglück in Fukushima sowie dem Schwerpunkt China. Neue gesellschaftliche Trends werden aufgegriffen durch die Ausweitung der Facebook-Nutzerreihe, unter anderem mit Kursen zur Nutzung sozialer Netzwerke für die Jobsuche und Bewerbungen. „Außerdem haben wir die Kooperation mit dem Theater ausgeweitet“, erläutert Hahn.

Das stärkste Wachstum bei der Kundennachfrage verzeichnet die VHS weiterhin bei ihren Gesundheitskursen. Ansonsten sind die Buchungen stabil.

Erstes Ziel 100.000 Kilometer

Aktion „Stadtradeln“ startet am 1. September – Anmeldungen weiter möglich



Mach mit! Maria Eickhoff, Wilko Kannenberg und Heike Defourny vom Team „Velo City 61“ werben zusammen mit Johannes Hill (Team Umweltberatung, v. l.) fürs Stadtradeln und wollen ab dem 1. September möglichst viele Kilometer zum Trierer Gesamtergebnis beisteuern. Foto: PA

Bei der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ wird dieses Jahr der Rekord von 2012 voraussichtlich weiter gesteigert: Bisher haben über 50.000 Aktive bereits mehr als zehn Millionen Kilometer geschafft. Am 1. September steigt auch Trier in die Pedale und in den Wettbewerb mit 200 deutschen Städten ein: Alltags- und Freizeitradler sammeln dann fleißig Kilometer bis zum 21. September.

Trier will diesmal die 100.000 Kilometer-Marke deutlich überschreiten. „Letztes Jahr haben wir mit über 98.000 Kilometer fürs erste Mal einen tollen Start hinbekommen“, meinen die beiden Koordinatoren im Rathaus, Toni Loosen-Bach und Johannes Hill. „Wenn wir 143.000 Kilometer schaffen, haben wir Kaiserslautern übertunden.“

Über 30 Teams haben sich in Trier bereits zusammengetan und angemeldet. Schulen, Betriebe, Kranken-

häuser, mehrere Ämter im Rathaus und private Radelfans warten auf den Start. Wer mitmachen will, kann sich per Online-Anmeldung einem der Teams anschließen oder selbst ein neues Team gründen. Gesucht werden noch „Stadtradeln-Stars“, also Teilnehmer, die während des Aktionszeitraums demonstrativ ihr Auto stehen lassen und komplett aufs Fahrrad umsteigen. Davon profitiert nicht nur die Umwelt, denn den engagiertesten Kommunen, Kommunalparlamenten und Radelstars winken eine bundesweite Auszeichnung und hochwertige Sachpreise rund ums Thema Fahrrad.

Das Motto in diesem Jahr lautet: „Vom Freizeitradler zum Alltagsradler“. Die Aktion will alle ansprechen, die Rad fahren können. Neben dem Wettbewerbscharakter mit anderen Städten und den Trierer Teams untereinander wollen die Organisatoren

zum Beispiel auch Pendler ermuntern, auf dem Weg zur Arbeit öfter mal in der Woche das Rad als Alternative zu Auto, Bus oder Bahn zu nutzen. Moderne Räder, E-Bikes und Funktionskleidung erleichtern das Umsteigen.

Zum Auftakt treffen sich alle Stadtradler am Sonntag, 1. September, um 11 Uhr vor der Porta Nigra für eine gemeinsame Runde um die Innenstadt. Anschließend können die einzelnen Teams noch eine eigene Tour dranhängen.

i Anmeldung von Einzelpersonen und Teams über www.stadtradeln.de oder direkt auf der Startseite für Trier: www.stadtradeln.de/index.php?id=1294. Ansprechpartner im Rathaus: Johannes Hill, Telefon 0651/718-4444, E-Mail: umweltberatung@trier.de und Toni Loosen-Bach, Telefon: 0651/718-1014.

Ogier in Trier vor WM-Titel

Rallye-Siegerehrung am Sonntag vor der Porta

Wenn Wirtschaftsdezernent Thomas Egger am Sonntag, 25. August, ab 14 Uhr mit ADAC-Prominenz die Siegerehrung der Rallye Deutschland vornimmt, kann es gut sein, dass er vor der Porta Nigra schon den neuen Weltmeister küren kann. Denn VW-Pilot Sébastien Ogier kann bei den Wertungsprüfungen in der Region die erforderlichen Punkte einfahren und ist dann nicht mehr zu schlagen. Damit würde der Franzose den neunfachen Weltmeister Sébastien Loeb ablösen.

Bereits am Mittwoch geht es los mit dem Shakedown in Konz. Anschließend geht's zurück in den Servicepark, dem Dreh und Angelpunkt der gesamten Rallye. Nirgendwo sonst kann man Fahrern und Teams so gut bei der Arbeit über die Schultern schauen oder Autogramme sammeln.

Beim Vorprogramm der Siegerehrung ab 12.40 Uhr kommen Fans der Classic-Cars auf ihre Kosten, wenn auf der Rampe vor der Porta einige Prachtstücke vorfahren, bevor die Musiker der Pratzbühne das Publikum mit fetziger Blasmusik unterhalten. Danach wird unter anderem Julien Dupont mit seinem Show Act auf dem Motorrad die nötige Spannung aufbauen.

Die Rathaus Zeitung hatte im Rahmen eines Gewinnspiels Rallyetickets verlost. Unter den vielen Einsendungen, die Team Riebensahm und Team Wallerwein, die Führer der Deutschen Rallye-Meisterschaft, richtig benannten, wurden folgende Gewinner gezogen: Martin Andre, Kai Biding, Tino Nosbüsch, Jan-Philipp Bender und Norbert Petersen, alle aus Trier, freuen sich über je zwei Tickets.

Wahlbüro öffnet am 27. August

Vor der Bundestagswahl am 22. September ist das Wahlbüro im Rathaussaal ab Dienstag, 27. August, geöffnet (Montag bis Mittwoch, 8 bis 17 Uhr, Donnerstag, 8 bis 18 Uhr, und Freitag, 8 bis 13 Uhr). Am Freitag, 30. August, ist es wegen des Betriebsausflugs im Rathaus geschlossen. Die Wahlbenachrichtigungen werden bis 1. September verschickt. Wer keine erhalten hat, aber dennoch meint, stimmberechtigt zu sein, kann bis 6. September Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen.

Bekanntmachung Seite 9

Tag der offenen Tür im Jobcenter

Das Gebäude des Jobcenters in Trier-West wird am Donnerstag, 22. August, offiziell eingeweiht, nachdem es bereits im Dezember 2012 in Betrieb genommen wurde. Interessierte haben beim anschließenden Tag der offenen Tür von 16 bis 18.30 Uhr Gelegenheit, sich bei einer Führung die Einrichtung in der Gneisenastraße 38 anzuschauen und sich über deren Aufgaben zu informieren. Ergänzt wird das Programm durch die Präsentation mehrerer Programme, darunter „50plus“: Ältere Arbeitslose bekommen bei der Aktion unter der Schirmherrschaft von OB Klaus Jensen die Chance, wieder in den Arbeitsmarkt eingegliedert zu werden.

Beim Tag der offenen Tür stellt außerdem der Club Aktiv ein künstlerisches Projekt vor. Im Rahmen der Kampagne „Kunst-Bau-Steine“ hatten psychisch beeinträchtigte Menschen nach Vorlagen der Grafikerin Gabi Bruckmann die Flure, den Eingang und die Wartebereiche im Jobcenter gestaltet. Der Palais e.V. und der Trägerverbund „Job-in-West“ bieten ergänzend Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an. Speisen und Getränke werden zugunsten der Kindertagesstätten in Trier-West verkauft.



Auffrischung. VHS-Haustechnik Achim Schofau streicht den Flur, der zu den acht renovierten Räumen der VHS im Bürgerhaus Trier-Nord führt. Foto: PA

Trier-Tagebuch

Vor 45 Jahren (1968)

25. August: Polizeibeamte aus der englischen Partnerstadt Gloucester zu Gast in Trier.

Vor 35 Jahren (1978)

24. August: Erster Waldorf-Kindergarten in Rheinland-Pfalz an der Südallee eröffnet.

Im August: Grundsätzliche Zustimmung der französischen Regierung zum Bau des Kernkraftwerks Cattenom.

Vor 30 Jahren (1983)

Im August: Dr. Hanns Schneider, Chefarzt der Kinderklinik St. Katharinen, beendet nach fast 40 Jahren seine klinische Tätigkeit.

Im August: Trier feiert das 500-jährige Stadtrechtsjubiläum seiner englischen Partnerstadt Gloucester mit.

Vor 25 Jahren (1988)

Im August: Stadtwerke bauen Energietrasse zwischen Keltenweg und Pferdemarkt.

Im August: Restaurierung der Westfassade der Matthias-Basilika abgeschlossen.

Vor 20 Jahren (1993)

Im August: Firma Hettlage eröffnet nach umfangreichen Baumaßnahmen ein großes Textilhaus an der Grabenstraße.

Vor 15 Jahren (1998)

Im August: Sanierung des Treviris-Parkhauses abgeschlossen.

Vor 10 Jahren (2003)

Im August: Vertrag mit Betreiber-Trio für Markthalle mit Frisch-Produkten und Wein in der Palaststraße abgeschlossen. Fertigstellung für Mitte 2004 vorgesehen.

Im August: Betreiber des Atomkraftwerks Cattenom wollen neue Technik mit erhöhten Tritium-Einleitungen in die Mosel erproben. Zahlreiche politische Initiativen auf deutscher und luxemburgischer Seite fordern Beteiligung an der Umweltverträglichkeitsüberprüfung.

aus: Stadtrierische Chronik

Pflege hat besseres Image verdient

Neue Kampagne zur Anwerbung von Fachkräften vorgestellt – OB Jensen mahnt höhere Bezahlung an

Der Pflegesektor hat nach Einschätzung von OB Klaus Jensen immer wieder mit verzerrten Darstellungen seiner Arbeit zu kämpfen. Missstände wie jüngst in einer Mainzer Einrichtung stünden zu sehr im Blickpunkt. Zudem werde der Einsatz der Mitarbeiter viel zu wenig anerkannt. Da aber nur mit einem verbesserten Image dringend benötigte Fachkräfte gewonnen werden können, gastierte eine landesweite Werbekampagne der Aktion „Pflegesignal“ in Trier.

In mehreren Städten liegen derzeit auffällig viele 50-Cent-Münzen auf dem Boden. Wenn Passanten sie aufheben, erleben sie eine Überraschung: Auf der Rückseite steht der Satz: „Wenn Sie zu alt sind, um das selbst aufzuheben, sind wir für Sie da. Die Altenpflege.“ Diese Botschaft soll dazu veranlassen, sich über das Internetportal www.pflegesignal.de intensiver mit dem Thema zu befassen.

Bei der Trierer Präsentation betonte Diözesan-Caritasdirektorin Dr. Birgit Kugel, die Sicherung der Pflegeinfrastruktur in einer alternden Gesellschaft sei eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Die Kampagne solle klar machen, mit wie viel Professionalität, aber auch Wärme, Respekt und Menschlichkeit die älteren Menschen in den Einrichtungen betreut würden. Diese Arbeit sei zwar anspruchsvoll, aber auch sehr erfüllend und biete sehr gute Zukunftschancen. Die Pflegegesellschaft als Veranstalter der Kampagne ist eine Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und des Bundesverbands privater Anbieter sozialer Dienste.

Bereits 2010 fehlten in Rheinland-Pfalz 1000 Fachkräfte in der Pflege, bis 2020 wird die Zahl auf 3000 steigen. In Trier gibt es aktuell nach Einschätzung von Caritasdirektor Dr. Bernd Ketteren noch keine dramatischen Engpässe. Die Caritas, die sieben ökumenische Sozialstationen in Trier betreibt, könne derzeit alle 13 Ausbildungsplätze besetzen.

Große Auswahl für Bewerber

Der Arbeiterservice der Arbeitsagentur und des Jobcenters in Trier betreut aktuell 50 freie Arbeitsstellen im Gesundheits- und Sozialwesen. Mit zwölf Angeboten allein in Trier ist die Nachfrage in der Altenpflege am größten. In der Region sind derzeit 290 Jobs im Gesundheits- und Sozialwesen unbesetzt. Fast 90 dieser Ausschreibungen richten sich an Altenpfleger und Altenpflegehelfer.

Nach der Erfahrung von Ketteren wird es von Jahr zu Jahr schwerer, Lehrstellen zu besetzen. „Die Arbeit in der Pflege ist kein Schönwetter-Beruf, aber man erfährt auch vielfältige Anerkennung und Bestätigung“, betonte der Caritasdirektor. Wie Oberbürgermeister Klaus Jensen mahnte er bei der Vorstellung der Kampagne grundlegende Verbesserungen an, um die betreuenden Angehörigen zu entlasten und den Pflegeberuf attraktiver zu machen: „Oft sind die Bedingungen nicht mehr zumutbar. Der Alltag in der Pflege ist komplett durchgetaktet. Es droht eine Überdehnung des Systems.“

Jensen beklagte die Unterbezahlung vieler Mitarbeiter: „Oft wird die Instandhaltung eines Autos viel besser entlohnt als die Pflege eines Menschen.“ Zudem müssten die Bedingungen so verbessert werden, dass im



Sondermünze. OB Klaus Jensen präsentiert die „Pflegesignal“-Münze im Original und in einer vergrößerten Variante auf dem Kornmarkt. Foto: PA

Interesse der älteren Menschen eine „Entschleunigung“ der Pflege im Alltag möglich sei. Der OB warnte mit Blick auf die alternde Gesellschaft

aber auch vor unnötigen Ängsten: „Wir haben in Trier eine sehr gute Infrastruktur in der Pflege. Niemand muss unversorgt bleiben.“

„Europa vor Ort erleben“

Die Landesvertretung Rheinland-Pfalz will mit der Regionalvertretung der EU-Kommission Europa in einer Veranstaltungsreihe erlebbar machen. Am 9. September findet im Rahmen von „Europa vor Ort“ eine Info-Fahrt in Trier statt. Ziel ist, durch den Besuch von EU-geförderten Institutionen, Unternehmen und grenzüberschreitenden Projekten den Bürgern zu zeigen, wie nah Europa ist. Die

Teilnehmer besuchen mit Staatsministerin Margit Conrad die Rechtsakademie, den Industriepark Region Trier und erfahren mehr über das Projekt „Terroir Moselle“ der Weinbaudomäne Avelsbach. OB Klaus Jensen und Kulturdezernent Thomas Egger stellen ihnen grenzüberschreitende Projekte vor. Anmeldung bis 30. August per E-Mail (hlober@lv.rlp.de) oder Telefon: 030/726291121.

Marx-Premiere verschoben

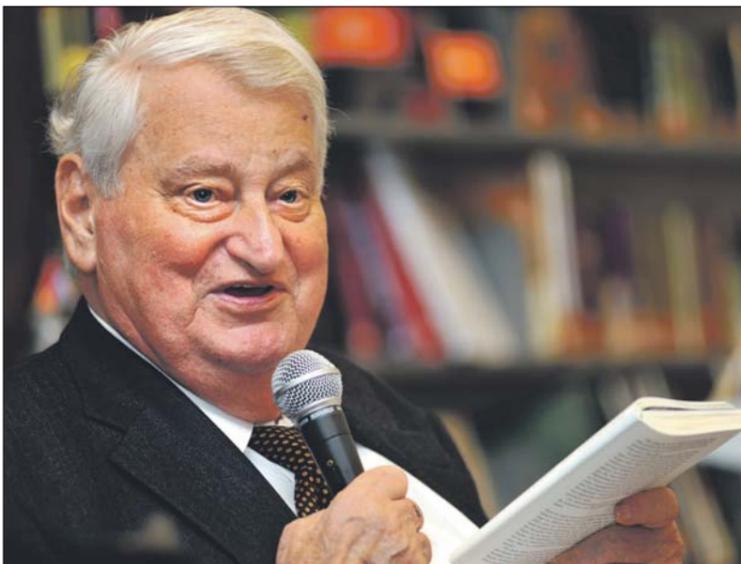
Das Stadtmuseum hat die geplante Premiere der szenischen Führung „Beatus ille, der keine Familie hat!“ auf Sonntag, 1. September, 11.30 Uhr, verschoben. Schon gekaufte Karten bleiben gültig. An dem zunächst geplanten Termin 25. August ist das Museum wegen der Abschlussveranstaltung der ADAC-Rallye geschlossen.

Die Führung rund um den Ehemann und Familienmenschen Karl

Marx zeigt, ob der Wissenschaftler und Autor wirklich ein Familienhasser war oder nicht. Durch ausgewählte Exponate der aktuellen Sonderausstellung wird ein vielseitiges Bild des Denkers präsentiert: Besucher der Führung können ihr Marx-Bild vertiefen und den Privatmann kennenlernen. Weitere September-Termine: Samstag, 7., 15 Uhr, Dienstag, 10., 19 Uhr, und Samstag, 21., 21 Uhr.

Neun Jahre Triers Oberbürgermeister

Felix Zimmermann wird am 25. August 80 Jahre



Erinnerungen. Im Oktober vergangenen Jahres trug Ex-OB Felix Zimmermann in der Mayerschen Buchhandlung aus seinem im Verlag Michael Weyand erschienenen Buch „Ein OB tischt auf“ einige Episoden aus seiner ereignisreichen Amtstätigkeit vor.

PA-Archiv-Foto: Rolf Lorig

Felix Zimmermann, von 1980 bis 1989 Triers Oberbürgermeister, feiert am 25. August seinen 80. Geburtstag. Zimmermann wurde 1933 in München geboren, wuchs am badischen Bodensee auf und studierte in München und Köln Jura. Nach beruflichen Anfängen als Rechtsanwalt und Justitiar war er Leiter der Stadtwerke in Trier und danach Direktor der Stadtwerke in Augsburg.

2000-Jahr-Feier

Am 6. März 1980 wurde der CDU-Politiker als Nachfolger von Dr. Carl-Ludwig Wagner durch den Rat zum Oberbürgermeister der ältesten Stadt Deutschlands gewählt. Mit der Ära Zimmermann sind viele kommunalpolitische Weichenstellungen und Erinnerungen verbunden. Vor allem die 2000-Jahr-Feier der Stadt Trier bot dem ausgewiesenen Kenner von Literatur und bildender Kunst 1984 eine willkommene Bühne, seine vielfältigen Fähigkeiten und Talente zur Entfaltung zu bringen. Zu den Höhe-

punkten seiner Amtszeit zählt neben der Städtefreundschaft mit dem texanischen Fort Worth vor allem der 1987 erzielte, viel beachtete Abschluss der innerdeutschen Städtepartnerschaft mit Weimar.

Ausgleich mit Luxemburg

Ein besonderes Anliegen war dem kommunikationsfreudigen Kommunalpolitiker der Ausgleich und die Freundschaft mit dem benachbarten Großherzogtum Luxemburg, das unter der nationalsozialistischen Besetzung schwer zu leiden hatte. Die Errichtung der Tufa als alternatives Kulturzentrum, Aktivitäten gegen den Bau des Atomkraftwerks Cattenom und die Umgestaltung des Viehmarktplatzes mit der Entscheidung für die markante Vitrine des Kölner Star-Architekten Oswald Mathias Ungers, gehören ebenfalls zu den herausragenden Aktivitäten des früheren Rats- und Verwaltungschefs, der die römische Augusta Treverorum in Anlehnung an ein Wort des römi-

schen Dichters Pomponius Mela gerne als „urbs opulentissima“ (prachtvolle Stadt) rühmte.

Volkstümlicher OB

Die immer spürbarer werdenden Auswirkungen der Finanzmisere schränkten den politischen Handlungsspielraum des volkstümlichen Oberbürgermeisters, den viele Trierer einfach nur „Felix“ nannten, immer mehr ein. Noch heute grämt es den selbst malenden Kunstliebhaber, dass es ihm trotz aller Bemühungen nicht gelang, in Trier ein Museum für moderne Kunst zu errichten.

Es wunderte kaum, als Zimmermann 1989 das Angebot wahrnahm, Hauptgeschäftsführer des renommierten Verbandes kommunaler Unternehmen zu werden und nach Köln wechselte. Im Herbst vergangenen Jahres veröffentlichte Felix Zimmermann, der heute in Kassel lebt, in dem Büchlein „Ein OB tischt auf“ seine Erinnerungen und Anekdoten als Trierer Oberbürgermeister.



Erlebnis für alle Kinder

AG Spielraum nutzt Neun-Felder-Tafel zur Spielraumanalyse

Seit 1997 bewertet die AG Spielraum die Spielsituation in den Stadtteilen aufgrund der Analysen der mobilen Spielaktion e.V. Diese prüfen, ob alle Kinder bis 14 Jahre ausreichend Raum zum Erleben, Toben und Klönen im Stadtteil zur Verfügung haben – dabei hilft die Neun-Felder-Tafel.

Welche Räume brauchen Kinder, um gesund aufzuwachsen? Alle drei bis vier Jahre begutachten Mitarbeiter der mobilen Spielaktion jeden Stadtteil und bewerten ihn auf sein Spielpotenzial. Die vorhandenen Plätze innerhalb eines Quartiers werden dann Spielraumtypen der sogenannten Neun-Felder-Tafel zugeordnet. Bei der Spielraumleitplanung geht es nicht um eine möglichst gute Ausstattung mit Spielgeräten, sondern um eine zusammenhängende Raumplanung, die den Bedürfnissen von Kindern und Familien gerecht wird. So stellen Kriterien wie fußläufige Erreichbarkeit, zusammenhängende Grünflächen oder Barrierefreiheit für alle Altersgruppen im Stadtteil eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität dar.

Mit zunehmendem Alter erweitert sich der „Streitraum“ von Kindern. Benötigen die Kleinsten als Spielraum den unmittelbaren Bereich vor der Tür, bewegen sich Kindergartenkinder weiter im Stadtteil, vielfach bei längerer Distanz aber noch in Elternbegleitung. Schulkinder hingegen streifen durch das gesamte Quartier und ab zehn Jahren entdecken sie

auch andere Plätze für sich, die bis zu einem Kilometer entfernt sind.

Spielräume müssen daher so konzipiert sein, dass für alle Altersgruppen etwas dabei ist. Aus diesen Überlegungen entwickelte die mobile Spielaktion die Neun-Felder-Tafel zur „Kategorisierung von Räumen für kindgemäße Aktivitäten“.

Kinderbedürfnisse zentral

Grundlage für die Neun-Felder-Tafel und somit der Qualitätsmaßstab für das Spielumfeld sind für die AG Spielraum die entwicklungspsychologisch bedingten Spielbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Danach brauchen Kinder Räume für Kommunikation, Bewegung und Erlebnis/Erleben/Emotionen, die für die verschiedenen Altersstufen unterschiedlich gestaltet sein müssen. Die Kinder werden deshalb drei Gruppen zugeordnet: eins bis sechs, sechs bis zehn und zehn bis 14 Jahre. Daraus entstehen neun verschiedene Spielraumtypen, die ein Stadtteil aufweisen sollte, um allen Kindern ausreichende Entfaltungs- und Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten.

Die Neun-Felder-Tafel soll den Kindern und Eltern aber nicht den Platz beschreiben, sondern bei der Planung Orientierungshilfe leisten:

■ Kategorie Bewegung

- Wohnungsunmittelbarer Spielraum: Spielen direkt vor der Tür (bis sechs Jahre)

- Spielfläche für raumgreifende Bewegungsaktivitäten: viel Platz zum Toben, Radfahren und Bolzen (sechs bis zehn Jahre)

- Sportmöglichkeiten: zum Beispiel Spielen von Fuß- oder Basketball (zehn bis 14 Jahre)

■ Kategorie Kommunikation

- Eltern-Kind-Spielraum: Platz für Kleinkinder mit ihren Eltern (bis sechs Jahre)

- Quasselplatz (sechs bis zehn Jahre)
- Raum zum Reden (zehn bis 14 Jahre)

■ Kategorie Erlebnis/ Erleben/Emotionen

- Phantasieraum: Platz, der die Phantasie anregt, zum Beispiel für Rollenspiele (vier bis acht Jahre)

- Abenteuerraum: Platz zum Entdecken, Bauen und Abenteuer erleben (acht bis zwölf Jahre)

- Öffentlicher Raum: Platz, um Leute zu treffen (zwölf bis 14 Jahre)

Lücken sollen geschlossen werden

Bei allen Überlegungen gilt die Prämisse: Ist ein Stadtteil flächendeckend mit allen Räumen der Kategorien ausgestattet, ist eine ausreichende Versorgung mit Spielraum vor Ort gegeben. Dabei sollten von jedem Wohnhaus die Plätze zu erreichen sein. Gibt es Defizite, so besteht Handlungsbedarf. Ziel ist langfristig, alle bestehenden Lücken zu schließen.

Nur in Ausnahmefällen wird davon wie etwa in Biewer als Straßendorf (Straße als Erlebnisraum) oder in Irsch mit viel Grünfläche abgesehen. Dort fallen Spiellücken nicht so stark ins Gewicht wie etwa in der dicht bebauten Altstadt.



Spiel mit Elementen. Der Wasserspielplatz am Petrisberg kann als Abenteuerraum beschrieben werden. Die Kreativität der Kinder soll durch den gestalt- und veränderbaren Raum gefördert werden. Foto: PA

Wahlunterlagen für Luxemburger

Parlamentswahl am 20. Oktober: Briefwahl für im Ausland lebende Bürger

Franz Peter Basten, luxemburgischer Honorarkonsul in Trier, macht auf die Möglichkeit der Briefwahl für im Ausland lebende Luxemburger zur Parlamentswahl am 20. Oktober aufmerksam. Hierzu muss per Brief beim Bürgermeister- und Schöffenrat der zuständigen Gemeinde um die Benachrichtigung gebeten werden. Darin müssen Name, Geburtsdatum und -ort, Beruf, Wohnsitz, Anschrift, eidesstattliche Versicherung über das Wahl-

recht und eine beglaubigte Kopie des Reisepasses enthalten sein. Für im Ausland wohnende Luxemburger gelten folgende Regelungen: Personen, die in Luxemburg geboren sind, aber nie dort gelebt haben, wenden sich an die Gemeinde ihres Geburtsortes, Luxemburger, die im Ausland geboren sind, aber einmal in Luxemburg gelebt haben, an die Gemeinde ihres letzten Wohnsitzes im Großherzogtum und Luxemburger, die weder in Luxem-

burg geboren sind noch dort gelebt haben, an die Gemeinde Luxemburg-Stadt. Wahlberechtigte, die nach wie vor ihren Wohnsitz im Großherzogtum haben, melden sich bei der Gemeinde, in deren Wählerlisten sie geführt werden.

Der Zulassungsantrag zur Briefwahl kann bis Freitag, 20. September, gestellt werden. Weitere Informationen: Konsulat, Herzogenbuscher Straße 12, Telefonnummer: 0651/9777900.

Freie Raumwahl jetzt möglich

Gesetzesänderung flexibilisiert Betreuungsangebot

Schon vor Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für unter Dreijährige in diesem Monat wurde im Juni eine Gesetzesänderung verabschiedet: Künftig ist die Betreuung durch Tagesmütter und -väter auch in anderen geeigneten Räumen als ihren oder dem Haushalt der Eltern möglich. Eine Tagespflegeperson kann nun eine geeignete Wohnung für die Betreuung nutzen. Ausgenommen sind weiterhin Kitas. Auf diese Neuerungen weisen das Jugendamt und das Trierer Bündnis für Familie hin.

Tagespflegepersonen dürfen bis fünf fremde Kinder betreuen, im Schnitt sind es zwei bis drei. Zu 90 Prozent übernehmen Frauen, häufig mit mindestens einem eigenen Kind, diese Aufgabe. Berufliche Mindeststandards gibt es nicht, eine durch das Jugendamt ausgestellte Erlaubnis wird aber benötigt. Die Tagespflegeperson muss sich durch Persönlichkeit, Sachkompetenz und Kooperationsbereitschaft auszeichnen. Die Teilnahme an einer Qualifizierung ist ebenso Grundlage wie der Besuch von Weiterbildungen. Grundsätzlich arbeiten sie auf selbständiger Basis.

Die Entlohnung erfolgt nach der Zahl der Tageskinder und dem Betreuungsumfang. In Trier steht seit langem ein umfangreiches Netz an Tagesmüttern und -vätern neben den Betreuungsangeboten von Krippe, Kindertagesstätten und Horten zur Verfügung.

Anreize für Betriebe

Arbeitgebern eröffnet die Gesetzesänderung die Möglichkeit, ihren Mit-

arbeitern eine Betreuung in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz anzubieten. Die Firmen profitieren von einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit und einem positiven Image. Eltern wird ein früherer Wiedereinstieg in den Beruf ermöglicht und mit einer „Betreuung vor Ort“ eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreicht. Das Bündnis für Familie weist auf die Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber hin: Stellen Betriebe eine Tagespflegeperson fest ein, können bis Ende 2014 Lohnkosten gefördert werden.

Für das Kind ist die Situation bei der Tagesmutter oder dem Tagesvater durch die kleine Gruppe überschaubar. Es gibt einen familiären Rahmen mit einer festen Bezugsperson. In der Kleingruppe kann zudem individueller auf die Bedürfnisse des Kindes eingegangen werden. Häufig besteht auch eine größere zeitliche Flexibilität. Daher spricht gerade bei unter Dreijährigen vieles für diese Betreuungsform. Aber auch für Kinder bis 14 Jahre kann sie eine Ergänzung zu der Betreuung in öffentlichen Einrichtungen sein, da die Arbeitszeiten der Eltern oft flexibel und meist nicht komplett mit den Öffnungszeiten von Kitas, Horten und Schulen zu vereinbaren sind.

I Ansprechpartner Jugendamt für Arbeitgeber und Tageseltern: Antonia Jung (0651/718-2515, antonia.jung@trier.de), für Eltern: Dorothee Faber (0651718-2547, dorothee.faber@trier.de), Katharina Prümm (0651718-3542, katharina.pruemm@trier.de).

Nachbar Naturschutzgebiet



Die Nachbarschaft des neuen Wohngebiets in Feyen zum Naturschutzgebiet Mattheiser Wald (Foto) steht im Mittelpunkt des nächsten Castelnau-Gesprächs am Donnerstag, 29. August, 18 Uhr, im EGP-Gebäude, Albert-Camus-Allee 1. Im Rahmen einer Präsentation wird das Forstamt Trier das Spannungsfeld zwischen dem Flora-Fauna-Lebensraum und der Naherholung erläutern. Vorab gibt es einen Überblick über den Stand der Entwicklung des Stadtquartiers Castelnau. Foto: EGP

Zeugenaufruf: Freilaufende Doggen

Nach dem Aufruf in der Tagespresse zur Debatte über freilaufende Hunde beklagten sich Leserbriefschreiber über Begegnungen mit freilaufenden aggressiven Doggen im Eurener Hospitienwald. In diesem Zusammenhang sucht das Ordnungsamt Zeugen. Wer im Eurener Hospitienwald eine Begegnung mit freilaufenden Doggen hatte, wird gebeten, sich beim kommunalen Vollzugsdienst zu melden: Hindenburgstraße 3, 54290 Trier, Telefon: 0651/718-4321, Fax: 0651/718-4328, E-Mail: kvd12@trier.de.

Wochenmarkt verlegt

Wegen der ADAC-Rallye findet der Wochenmarkt am Freitag, 23. August, auf dem Augustinerhof statt.

Jungpolitiker zu Gast

Der Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld diskutiert am 22. August, 19.30 Uhr, CDU-Fraktionsraum im Rathaus, mit Mitgliedern des Jugendparlaments.

Standesamt

Vom 8. bis 14. August wurden beim Standesamt 34 Geburten, davon sieben aus Trier, 26 Eheschließungen und 30 Sterbefälle, davon 18 aus Trier, beurkundet. Im einzelnen meldet das Standesamt:

Eheschließungen

Heidi Baumann, geborene Ebl, und Gerhard Immig, Engelstraße 41a, 54292 Trier, am 8. August.
Christina Roswitha Hilsemer und René Andreas Broeckmann, Wendelinusstraße 8, 54296 Trier, am 10. August.
Jennifer Diana Richter und Torsten Windisch, Rembrandtstraße 10, 54292 Trier, am 10. August.
Stefanie Andrea Braun und Romain Etienne Schartz, Walramsneustraße 2b, 54290 Trier, am 10. August.
Cornelia Vancauwemberg und Andree Wolfgang Wedehase, Reuterstraße 12, 54294 Trier, am 10. August.

Geburten

Jannis Elion Winter, geboren am 7. Juli; Eltern: Anne Winter, geborene Schmitz, und Wolfram Winter, Bäderstraße 11, 54290 Trier.
Katharina Reiter, geboren am 7. August; Eltern: Britta Reiter, geborene Kuhn, Brunnenstraße 46, 54338 Schweich, und Thomas Reiter, Zur Heide 5, 66687 Wadern.
Marlon Heinen, geboren am 7. August; Eltern: Manuela Heinen, geborene Wagner, und Harald Heinen, Hauptstraße 22, 54668 Alsdorf.
Charlotte Reichert, geboren am 7. August; Eltern: Sabine Huhn und Michael Reichert, Am Kreuzweg 4, 54317 Morscheid.
Felix Eckhard Schenk, geboren am 8. August; Eltern: Melanie Schenk, geborene Steffes, und Christian Joachim Schenk, Maarstraße 23, 54662 Speicher.
Ava Anvari, geboren am 10. August; Eltern: Michelle Eugenie Valerius und Ali Anvari, Am Deimelberg 11, 54295 Trier.

Mitmachmusical für Kinder

Die Musiker der Gruppe „EneMene-Mix“ führen am Sonntag, 25. August, 15 Uhr, Lottoforum auf dem Petrisberg, das Mitmachmusical „Blauweiß-rot am Strand“ für Kinder auf. Dabei sollen die Kleinsten nicht nur auf den Stühlen sitzen und zuhören, sondern mitsingen, spielen und tanzen. Einlass ist um 14.30 Uhr. Tickets im Internet (www.ticket-regional.de) und an allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

Diamantene Hochzeit

Die Eheleute Eva-Maria und Aloysius Simon feierten am 17. August Diamantene Hochzeit. Zu ihrem Fest überbrachten OB Klaus Jensen und Rainer Lehnart, Ortsvorsteher von Feyen/Weismark, die Glückwünsche der Stadt und der Ministerpräsidentin.

Kurz berichtet

■ Mit einer Einwohnerfragestunde beginnt der nächste **Ortsbeirat Trier-Süd** am Donnerstag, 22. August, 19 Uhr, im Schammattorfzentrum. Weitere Themen sind die Umgestaltung des Leoplatzes und die Erneuerung des Bolzplatzes im Schammattorf.

■ In seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien am **Mittwoch, 28. August, 20 Uhr**, EGP-Sitzungssaal im Gebäude Albert-Camus-Allee, befasst sich der **Ortsbeirat Feyen-Weismark** mit dem Bepflanzungsplan BF 14 „Hangterrassen Castelnau“. Außerdem ist eine Einwohnerfragestunde geplant.

■ Zu dem nächsten **Innotreff** unter dem Motto „**Achtsame Führung mit addo: Achtsamkeit als Geschäftsprinzip**“ lädt das Technologiezentrum am **Dienstag, 27. August**, Existenzgründer und Interessierte ein. Die kostenlose Veranstaltung findet von **16 bis 18 Uhr** im TZT am Petrisberg statt. **Anmeldung bis 23. August** per Telefon (0651/81009-706) oder E-Mail: kontakt@tz-trier.de. Weitere Informationen: www.tz-trier.de.



Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulneulinge

zu den Grundschulen und Förderschulen für das Schuljahr 2014/15

Gemäß § 57 des Landesgesetzes über die Schulen in Rheinland-Pfalz besuchen alle Kinder, die bis zum 31. August 2014 das 6. Lebensjahr vollenden, mit Anfang des Schuljahres 2014/2015 die Schule.

Die Erziehungsberechtigten oder die mit der Erziehung oder Pflege Beauftragten müssen daher die Kinder, die bis zu dem oben genannten Zeitpunkt das 6. Lebensjahr vollenden, zum Besuch der Grundschule oder Förderschule anmelden. Kinder mit offensichtlicher oder vermuteter Behinderung können auch unmittelbar an der zuständigen Förderschule angemeldet werden.

Die Einschreibung der Schulneulinge erfolgt in der zuständigen Grundschule zu nachfolgenden Zeiten:

Ambrosius-Grundschule, Thyrsusstr. 43, Tel.: 12581

Ganztagschule in Angebotsform

Donnerstag, 05.09.2013 von 13.00-16.00 Uhr und Freitag, 06.09.2013 von 8.00-12.00 Uhr

Die Anmeldung der für das Schuljahr 2014/2015 anzumeldenden Kinder aus dem Schulbezirk

Kürenz erfolgt an der Ambrosius-Grundschule

Ausonius-Grundschule, Langstr. 4, Tel.: 718-4000

Freitag, 13.09.2013 von 14.00-16.00 Uhr

Barbara-Grundschule, Friedrich-Wilhelm-Str. 50, Tel.: 49252

Dienstag, 03.09.2013 von 8.00-12.00 Uhr

Grundschule am Biewerbach, Johannes-Kersch-Str. 9, Tel.: 62905

Ganztagschule in Angebotsform

Mittwoch, 11.09.2013 von 14.00-16.00 Uhr

Egbert-Grundschule, Olewiger Str. 15, Tel.: 49251

Ganztagschule in Angebotsform

Dienstag, 03.09.2013 von 9.00-16.00 Uhr

Johann-Herrmann-Grundschule Trier-Euren, Pestalozzistr. 3, Tel.: 88682

Donnerstag, 12.09.2013 von 14.00-18.00 Uhr

Grundschule Feyen, Estricher Weg 11, Tel.: 32841

Donnerstag, 05.09.2013 von 12.30-17.00 Uhr

Grundschule Heiligkreuz, Rotbachstr. 21, Tel.: 309872

Montag, 02.09.2013 von 16.00-18.00 Uhr und

Donnerstag, 05.09.2013 von 14.00-16.00 Uhr

Grundschule Irsch, Auf der Neuwies 3, Tel.: 16434

Dienstag, 10.09.2014 von 9.00-13.00 Uhr und Mittwoch, 11.09.2013 von 9.00-13.00 Uhr

Keune-Grundschule, Am Weidengraben 33, Tel.: 12384

Ganztagschule in Angebotsform

Dienstag, 10.09.2013, Mittwoch, 11.09.2013 und

Donnerstag, 12.09.2013 jeweils von 8.00-12.00 Uhr

Grundschule Kürenz, Soterstr. 3, Tel.: 13907

Die Anmeldung der für das Schuljahr 2014/2015 anzumeldenden Kinder aus dem Schulbezirk

Kürenz erfolgt an der Ambrosius-Grundschule

Grundschule Mariahof, Am Mariahof 23, Tel.: 31196

Mittwoch, 04.09.2013 von 14.00-18.00 Uhr

Martin-Grundschule, Peter-Friedhofen-Str. 48, Tel.: 26797

Dienstag, 03.09.2013 von 9.00-12.00 Uhr und von 14.00-16.00 Uhr

Matthias-Grundschule, Kantenichstr. 2-4, Tel.: 30625

Ganztagschule in Angebotsform

Donnerstag, 05.09.2013 von 8.00-12.00 Uhr und

Freitag, 06.09.2013 von 10.00-15.00 Uhr

Grundschule Olewig, Auf der Ayl 40, Tel.: 32842

Montag, 09.09.2013 von 15.00-18.00 Uhr

Grundschule Pallien, Im Sabel 30, Tel.: 86777

Mittwoch, 04.09.2013 von 9.00-13.00 Uhr

Gregor-von-Pfalzel-Grundschule, Pfalzgrafenstr. 49, Tel.: 64907

Donnerstag, 05.09.2013 um 15.00 Uhr

Grundschule Quint, Taubenbergstr. 16, Tel.: 66155

Donnerstag 05.09.2013 um 17.00 Uhr

Grundschule Reichertsberg, Jahnstr. 32a, Tel.: 85262

Dienstag, 10.09.2013 von 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Grundschule Ruwer, Franz-Altenhofen-Str. 1, Tel.: 52264

Montag, 02.09.2013 von 14.00-16.00 Uhr

Grundschule St. Peter Trier-Ehrang, Oberstr. 8a, Tel.: 64963

Ganztagschule in Angebotsform

Freitag, 06.09.2013 von 9.00 - 12.00 Uhr und Samstag 07.09.2013

von 10.00-12.00 Uhr

Grundschule Tarforst, Im Alten Garten 22, Tel. 10326

Ganztagschule in Angebotsform ab dem Schuljahr 2013/2014

Donnerstag, 05.09.2013 von 14.00-17.00 Uhr

Grundschule Trier-Zewen, Fröbelstr. 1, Tel.: 85776

Ganztagschule in Angebotsform

Freitag, 06.09.2013 von 13.00 - 18.00 Uhr und Samstag, 07.09.2013 von 9.00 - 14.00 Uhr wobei

der Anmeldetermin vorher telefonisch mit der Schule vereinbart werden soll. Bitte bringen Sie das

an der Grundschule Zewen anzumeldende Kind zur Anmeldung mit.

Sollte der vorgegebene Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, so vereinbaren Sie

bitte mit der zuständigen Grundschule einen gesonderten Termin.

Bei der **Treverer-Schule** -Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung- (Förderschule) Trier, Trevererstr. 42, Tel. 32850

Ganztagschule in verpflichtender Form

und der **Medard-Schule** -Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache- (Förderschule) Trier, Medardstraße 2, Tel. 99379680

Ganztagschule in Angebotsform und Ganztagschule in verpflichtender Form

erfolgen die Einschreibungen nach telefonischer Vereinbarung.

Trier, 20.08.2013

Stadtverwaltung Trier
Angelika Birk, Bürgermeisterin

Verlegung des Wochenmarktes

Anlässlich der ADAC-Rallye wird der Wochenmarkt an dem Markttag Freitag, den 23.08.2013, auf den Augustinerhof verlegt.

Der **Ortsbeirat Trier-Süd** tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 22.08.2013, 19:00 Uhr, Schammattorf-Zentrum, Im Schammatt 13a. **Tagesordnung:** 1. Einwohnerfragestunde; 2. Sachstandsbericht zur Umgestaltung des Leoplatzes; 3. Gestaltung und Erneuerung des Bolzplatzes im Schammattorf; 4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 5. Verschiedenes.

Trier, 12.08.2013

gez. Jutta Föhr, Ortsvorsteherin

Der **Ortsbeirat Trier-Feyen-Weismark** tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 28.08.2013, 20:00 Uhr, in den Räumen der EGP (Sitzungssaal), Albert-Camus-Allee 1. **Tagesordnung:** 1. Einwohnerfragestunde; 2. Bepflanzungsplan BF 14 „Hangterrassen Castelnau“ – Satzungsbeschluss; 3. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 4. Kurzbericht über die Aktion „Gelbe Füße“; 5. Verschiedenes.

Trier, 12.08.2013

gez. Rainer Lehnart, Ortsvorsteher

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de

Verantwortlich: Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf

(Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)

Veranstaltungskalender: click around GmbH.

Druck, Vertrieb und Anzeigen: Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343

Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502)

9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen

und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.

Erscheinungsweise: in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an

alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt,

Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle,

Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.

Auflage: 57 500 Exemplare



Amtliche Bekanntmachungen

Der **Ortsbeirat Trier-Mitte-Gartenfeld** tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 22.08.2013, 19:30 Uhr, CDU-Fraktionsraum, Rathaus, Am Augustinerhof, Verw. Geb. III, Zimmer-Nr. 11. **Tagesordnung:** 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Jugendparlament, 3. Konkretisierungen zum Ortsbeiratsbudget 2013/2014; 4. Sperrgebietsverordnung zur Regelung der Straßenprostitution; 5. Verschiedenes.

Trier, 15.08.2013

gez. Dominik Heinrich, Ortsvorsteher

Der **Ortsbeirat Trier-Mariahof** tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 28.08.2013, 20:00 Uhr,

im Stadteiltreff Ladenpassage, Am Mariahof 27d. **Tagesordnung:** 1. Einwohnerfragestunde; 2.

Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 3. Ortsbeiratsbudget 2013 – Beschlussfassung; 4. Ortsbeirats-

budget 2014 – Beschlussfassung; 5. Antrag der CDU-Gruppe: Stellungnahme des Ortsbeirates

Mariahof zu den Anträgen des Ortsbeirates Heiligkreuz; 6. Spielwiese bei der Wohnanlage 69 – 71;

7. Verschiedenes.

Trier, 13.08.2013

gez. Maria Marx, Ortsvorsteherin



Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB:

Umbau der ehem. Grundschule Paulin zur Nutzung für das Bildungszentrum/ Musikschule

72/13 Lufttechnische Anlagen nach DIN 18379 2 Stück Lüftungsgeräte mit WRG 635 m³/h

einschl. Zubehör; 1 Stück Lüftungsgerät mit WRG 300 m³/h einschl. Zubehör; ca. 45 m² verzinkter

Blechkanal; 1 Stück Regelungsstechnik

Kostenbeitrag: 15,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

Angebotsöffnung: Mittwoch, 04.09.2013, 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen,

Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

Zuschlags- und Bindefrist: 07.10.2013

Ausführungsfrist: 43. KW – 45. KW 2013

Ausführendes Amt: Gebäudewirtschaft, Herr Maximini Tel.: 0651/718-4650

Sanierung B 49 Zurmaiener Straße

73/13 Straßenaufbauarbeiten Asphalttragtschicht ca. 1.600 m², Binderschicht ca. 2.300 m², Deck-

schicht ca. 2.800 m², Fräsarbeiten ca. 2.800 m²

Kostenbeitrag: 30,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand)

Angebotsöffnung: Mittwoch, 04.09.2013, 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen,

Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw.Geb. VI, Zimmer 6

Zuschlags- und Bindefrist: 27.09.2013

Ausführungsfrist: 07.10.13 – 18.10.13

Ausführendes Amt: Tiefbauamt, Herr Wolff, Tel.: 0651/718-3665

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Schriftlich: per Post oder per Fax (0651/718-4608)

Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustiner-

hof, 54290 Trier

Abholung: werktags zwischen 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Sofern vorhanden wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem

Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

Bei Rückfragen: Tel. 0651/718-4601

Zahlungsweise:

Barzahlung nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg

(Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck:

510680000016). Bei Überweisung unbedingt Verwendungszweck anzugeben.

Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, – Zentrale Vergabestelle –,

Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:

Vergabepflicht: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Trier, 12.08.2013

Stadtverwaltung Trier

Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude,

Fax: 0651/718-4903): Montag, Don-

nerstag, Freitag, 8 bis 18, Dienstag,

Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

Straßenverkehrsamt (Thyrsusstraße

17-19 in Trier-Nord), Straßenver-

kehrsbehörde: Montag bis Donner-

stag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Frei-

tag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbar-

ung, Fahrerlaubnisbehörde Montag,

OK54

bürgerrundfunk

Aktuelle Programmtipps:
Dienstag, 3. September:
17.58 Uhr: Pinnwand (außerdem 4., 21 Uhr).
18.43 Uhr: Magazin des Mosel-Musikfestivals (Wiederholung: 4., 18 und 20.06 Uhr, 5., 18 Uhr).
18.58 Uhr: OK 54 – nachgefragt (außerdem: 4., 18.15 und 21.45 Uhr, 5., 18.40 und 21.45 Uhr, 6., 18 und 20.09 Uhr).
19.13 Uhr: OK 54-Gesundheitstipp: PET-Computer-Tomographie.
20.30 Uhr: Landratskandidaten: Sabina Quijano (Bündnis 90/Grüne).
21.05 Uhr: Cover-Rock Band 24th Frame (außerdem: 4., 18.30 Uhr, 5., 18.30 Uhr, 6., 19.05 Uhr).
21.15 Uhr: „Schwindsucht im Stadtsäckel“.
21.45 Uhr: OK 54 – nachgefragt: Tabea Rößner (MdB - Bündnis 90/ Die Grüne).
Mittwoch, 4. September:
18.30 Uhr: OK 54 –Gesundheitstipp: Strahlentherapie.
18.55 Uhr: Landratskandidaten: Günther Schartz (CDU).
19.30 Uhr: Zwischen den Zeilen: Willi Körteis.
20.21 Uhr: Bundestagskandidaten: Katrin Werner (Die Linke), außerdem: 6., 18.30 Uhr
Donnerstag, 5. September:
18.15 Uhr: OK 54-Gesundheitstipp mit dem Mutterhaus (Wiederholung: 6., 18.15 Uhr).
18.55 Uhr: Landratskandidaten: Thomas Neises (SPD).
21 Uhr: Musiker Uwe Heil (Wiederholung: 6., 19.29 Uhr)
Freitag, 6. September:
20.24 Uhr: Zwischen den Zeilen: Andreas Wunn.
21.05 Uhr: campus-tv Trier.
21.25 Uhr: Bundestagskandidaten: Bernhard Kaster (CDU).
Samstag 7. September:
0 Uhr: Campusradio Nachtfahrt (außerdem 8. September, 0 Uhr).
18.01 Uhr: Reisereportage über New York und Washington (Teil 1).
18.56 Uhr: Besucherbergwerk in Fell.
19.34 Uhr: Trier und der Dom.
20.18 Uhr: innenAnsicht, Gast: Matthias Krings.
21.07 Uhr: Entdeckungsreise ins Tierreich: Frühsommer.
21.37 Uhr: 19 mal Trier: Stadtteil Kürenz.
21.54 Uhr: Reisebericht Brügge.
22.13 Uhr: „Ich bin HIV-positiv - na und?": Leben mit der Krankheit.
22.25 Uhr: Kurzfilm „Nachtfahrt“.
22.36 Uhr: Unterwegs mit der Polizei beim „Trier-Tag“.
23.05 Uhr: Links und rechts der Hunsrückhöhenstraße.
Sonntag, 8. September:
18 Uhr: Einblick in 18 Jahre OB Helmut Schröder.
18.24 Uhr: Spielzeugmuseum Trier.
18.42 Uhr: Berufsporträt: Bestattungsfachkraft.
18.51 Uhr: Kloster St. Matthias.
18.59 Uhr: Zeitungsmuseum in Wadgassen.
19.03 Uhr: Berufsporträt Feinwerkmechaniker.
19.11 Uhr: DJ Andy B. Jones (außerdem 20.11 Uhr).
19.17 Uhr: Trierer Skate-Szene.
20.15 Uhr: Grenzfluss Mosel.
21.31 Uhr: 24 Stunden mit der Berufsfeuerwehr.
21.59 Uhr: Vulkaneifel.
22.48 Uhr: Belgische Küste.
23.30 Uhr: Körperbehinderte junge Frau erzählt aus ihrem Leben.
23.46 Uhr: „Zwischen Hörsaal und Kinderzimmer“.
 Weitere Infos: www.ok.54.de

Tomaten an der Tufa

Initiative „Transition Trier“ betreibt ersten Gemeinschaftsgarten in der Innenstadt

Das Thema öffentliche Nutzgärten erntete im letzten Bürgerhaushalt viel Zustimmung und wird bereits in einigen Stadtteilen in die Tat umgesetzt, zum Beispiel mit dem „Obstbaumparadies“ der Initiative Pro Pfälzel und der vom Friedrich-Wilhelm-Gymnasium betreuten Obstwiese im Brettenbachtal. Mit dem Tufa-Gemeinschaftsgarten in der Wechselstraße gibt es jetzt das erste Projekt dieser Art in der Innenstadt.

Eine Ecke auf dem Bauspielplatz „Tufatopolis“ ist seit Ostern für den Gemeinschaftsgarten reserviert. Sehr groß ist die Anbaufläche nicht, umso beeindruckender ist die Fülle an unterschiedlichen Früchten, Gemüsesorten und Kräutern, die in den Beeten wachsen und gedeihen: Unter anderem finden sich Paprika, Zucchini und Gurken, Erdbeeren, Erbsen und verschiedene Tomatenarten, Sonnenblumen und in der Erde Radieschen, Kohlrabi und Kartoffeln. „Besonders stolz sind wir auf unsere Kräuterspirale, denn damit hat alles angefangen“, sagt Ditlind Clavier, die sich als FÖJlerin beim BUND mit um den Garten kümmert. Hier finden sich Salbei, Zitronenmelisse und Co.

Selbstversorgung statt Konsum

Der bunte Mix auf engem Raum gehört zum Konzept: „Wir wollen Alternativen zeigen und bauen deshalb Pflanzen an, die nicht so verbreitet sind“, erklärt Andrea Kockler. „Außerdem wird der Boden in Mischbeeten nicht so schnell ausgelaugt.“ Probleme mit Unkraut oder Schädlingen habe es bisher kaum gegeben. Dennoch: Eine große Ernte wird es nicht geben. „Es ist ein Ort zum Lernen“, sagt Simon Mewes. Ihm und seinen Mitstreitern vom Verein „Transition



Ort zum Wohlfühlen. Simon Mewes von der Initiative „Transition Trier“ sowie Andrea Kockler und Ditlind Clavier vom Kooperationspartner BUND (v. r.) haben Spaß beim Gärtnern an der Tufa. Foto: PA

Trier“, die auch einen weiteren Garten im Aveler Tal und eine Streuobstwiese in Euren betreiben, geht es darum, Kulturtechniken des Handwerks und der Selbstversorgung wieder zu beleben und damit ein Zeichen gegen die reine Konsumgesellschaft zu setzen.

Der Tufa-Gemeinschaftsgarten ist daher für alle Interessenten offen. Immer freitags von 15 bis 18 Uhr wird zusammen gegärtnert. Der Eingang befindet sich neben dem Tufa-Parkplatz an der Wechselstraße. Von der Nachbarschaft zu „Tufatopolis“, dem von Künstlern initiierten Ferienprojekt für neun- bis 14-Jährige, profitie-

ren beide Seiten: Die Kinder dürfen helfen und lernen, dass man Tomaten erst ernten sollte, wenn sie rot sind. Und die Tufa-Gärtner können dank des Einsatzes der Nachwuchs-Ingenieure ihre Beete seit kurzem mit Regenwasser gießen. Dazu wurde auf dem Holzdach einer Tufatopolis-Hütte eine Plane befestigt, die das Wasser sammelt und trichterartig zu einer Ablaufrinne leitet, an der eine Tonne platziert wird. „Die Tufatopolis-Künstler waren von Anfang an begeistert von dem Garten, weil er sehr gut zu ihrem Konzept passt“, berichtet Ditlind Clavier.

Das Rathaus fördert die Initiative, indem es den Garten im Aveler Tal und die Wiese in Euren für fünf Jahre kostenlos an „Transition“ verpachtet. Für die Herrichtung der Flächen stellte das Grünflächenamt Container zur Müllentsorgung und Holzschnitzel als Bodenbelag bereit. Im Aveler Tal finanzierte zudem der Ortsbeirat Kürenz den Wasseranschluss.

Termin: Tufa-Sommerfest am Samstag, 31. August, mit Workshops, offener Bühne, Mitbringbuffet und Lagerfeuer im Gemeinschaftsgarten, Beginn: 16 Uhr.

Bekanntmachung

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gibt hiermit gemäß § 4 Abs. 5 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) für den Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier sowie für den Zweckverband Regionale Abfallwirtschaft Folgendes bekannt:
4. Änderung
der Verbandsordnung des „Zweckverbandes Regionale Abfallwirtschaft“ vom 17.12.2002

Aufgrund des § 6 Abs. 2 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) vom 22.12.1982 (GVBl. S. 476) in der derzeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung des „Zweckverbandes Regionale Abfallwirtschaft“ in der Sitzung am 06.12.2012 die nachstehende 4. Änderung der Verbandsordnung des „Zweckverbandes Regionale Abfallwirtschaft“ beschlossen. Entsprechende Zustimmungsbeschlüsse (gem. § 6 Abs. 3 KomZG) des Zweckverbandes A.R.T.

durch Beschluss der Verbandsversammlung vom	18.12.2012
des Landkreises Bernkastel-Wittlich durch Beschluss des Kreistages vom	22.04.2013
des Landkreises Eifelkreis Bitburg-Prüm durch Beschluss des Kreistages vom	06.05.2013
des Landkreises Landkreis Vulkaneifel durch Beschluss des Kreistages vom	17.06.2013

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, als die nach § 5 Abs. 1 Ziffer 2 des KomZG zuständige Errichtungsbehörde stellt hiermit gemäß § 6 Abs. 2 KomZG die 4. Änderung der Verbandsordnung fest:

Artikel 1 Die Verbandsordnung wird im Einzelnen wie folgt geändert: § 3 Aufgaben des Verbandes

Der Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:
 a) Für Siedlungsabfälle und Abfälle, die wie Siedlungsabfälle entsorgt werden können, ist der Zweckverband Regionale Abfallwirtschaft ab der Übergabestelle an der Behandlungsanlage in Mertesdorf öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, soweit der Zweckverband A.R.T. gem. Satz 2 seine Zuständigkeit nicht behält. Im Entsorgungs- und Verwertungszentrum Mertesdorf betreibt der Zweckverband A.R.T. eine Annahmestelle für die dort direkt angelieferten Abfälle gemäß Satz 1 eigenverantwortlich. Von den Aufgaben des Zweckverbandes Regionale Abfallwirtschaft sind ausgenommen Problemabfälle aus Haushaltungen sowie gefährliche Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen.
 b) Der Zweckverband Regionale Abfallwirtschaft hat ferner die Aufgabe, von Verbandsmitgliedern angelieferte, nicht überlassungspflichtige Abfälle anzunehmen, zu verwerten oder zu beseitigen, soweit dies im Einzelfall zwischen dem Zweckverband Regionale Abfallwirtschaft und dem Verbandsmitglied schriftlich vereinbart wurde und die anfallenden Kosten vollständig durch entsprechende Entgelte gedeckt sind.
 c) Der Zweckverband kann weitere, seine Aufgaben fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Der Absatz 3 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:
 Die Gebühren für die Direktanlieferungen im Entsorgungs- und Verwertungszentrum Mertesdorf gem. Abs. 1 Satz 2 werden vom Zweckverband A.R.T. erhoben.

Der Absatz 4, erster Halbsatz wird wie folgt neu gefasst:
 Alle sonstigen Aufgaben öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger,.....

§ 8 Kostenabrechnung

Der § 8 wird wie folgt neu gefasst:

Der Zweckverband rechnet monatlich für die nach § 3 Abs. 1 a) angefallenen Leistungen, das nach den geltenden Behandlungs- und Entsorgungsverträgen zu zahlende Entgelt sowie Abschläge auf die eigenen, im Zusammenhang mit der Vorbehandlung der Abfälle stehenden Kosten an die Mitgliedskörperschaften nach mengenbezogener Inanspruchnahme im abgelaufenen Kalendermonat ab. Von diesen Gesamtkosten werden etwaig entstehende Überschüsse aus der Abrechnung der nach § 3 Abs. 1 b) zu berechnenden Entgelte nach Ende des Wirtschaftsjahres nach dem gleichen Mengenverhältnis in Abzug gebracht. Die Mitgliedskörperschaften verpflichten sich, die zu zahlenden Entgelte unverzüglich an den Zweckverband zu überweisen (Abschlagszahlungen können vereinbart werden). Nach Ende des Wirtschaftsjahres wird eine Schlussrechnung erstellt.

§ 12 Öffentliche Bekanntmachungen

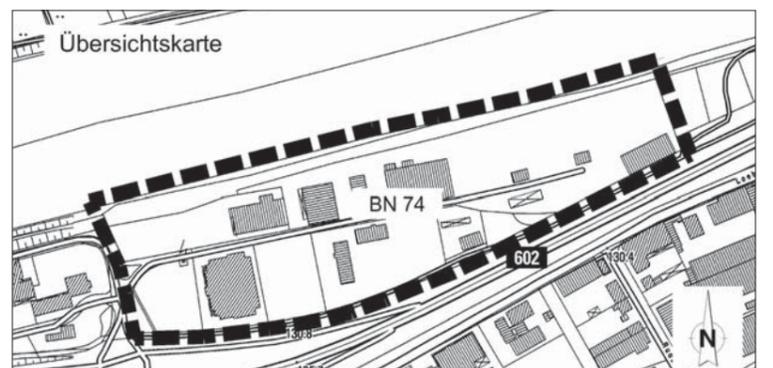
Der § 12 wird wie folgt neu gefasst:
 Öffentliche Bekanntmachungen des Zweckverbandes erfolgen in einer Zeitung.

Artikel 2
Die Änderung der Verbandsordnung tritt zum 01.09.2013 in Kraft.
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Az.: 17 06 - ZV RegAb / 21a
Trier, den 05.08.2013

Im Auftrag
 gez. Martin Schulte i.V.



Amtliche Bekanntmachung



Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan BN 74 „Moselufer nordöstlich Verteilerkreis“
 Die Stadtverwaltung Trier gibt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt, dass der Rat der Stadt Trier in seiner Sitzung am 16.06.2011 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan BN 74 „Moselufer nordöstlich Verteilerkreis“ erneut gefasst hat. Ziel der Planung ist die Sicherung der bestehenden Sondergebietsnutzungen „großflächiger Einzelhandel“ und Vergnügungsstätte durch Festsetzung entsprechender Sondergebiete sowie die Festsetzung des östlich angrenzenden Bereichs als „Gewerbegebiet“ gemäß § 8 BauNVO unter Ausschluss zentrenrelevanter Einzelhandelsnutzungen, Vergnügungsstätten und Bordellen bzw. bordellähnlicher Betriebe.
Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist aus der o. a. Skizze ersichtlich.
 Trier, den 16.08.2013

Der Oberbürgermeister
 i. V. Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani

Ausdauer über Jahre hinweg



Ratsmitglied Bernd Michels (l.) ehrte in Vertretung von Sportdezernentin Angelika Birk mit dem Vorsitzenden der Stiftung zur Förderung des Breitensports, Dr. Joseph Riederer (Mitte vorne), und dem Vorsitzenden des Trierer Stadtlaufvereins, Nicolas Klein, die Sieger der Sonderwertungen des Jugend-, Meister-, Breitensport- und Seniorencups. In die Sonderwertungen fließen alle

bisherigen Stadtlaufteilnahmen ab 1984 ein. Seine Rede bei dem Empfang verband Riederer mit einem engagierten Plädoyer gegen das Doping. Nur wenn es als Straftatbestand gehandelt werde, könnten noch gerechte Wettkämpfe stattfinden. Er erinnerte unter anderem an die Skandale bei der Tour de France sowie die jüngste Studie über Doping in der Bundesrepublik. Foto: Rolf Lorig

Diamantene Hochzeit in Kürenz

Die in Kürenz lebenden Eheleute Erika und Ernst Schmitt feierten am 14. August ihre Diamantene Hochzeit. Zu ihrem Fest überbrachte Oberbürgermeister Klaus Jensen und der Kürenzer Ortsvorsteher Bernd Michels Glückwünsche im Namen der Stadt und der Ministerpräsidentin.

Sperrung der Josef-Haydn-Straße

Fahrbahn wird am 22./23. August erneuert

In der Josef-Haydn-Straße wird von Donnerstag, 22., bis Freitag, 23. August, die Fahrbahn instandgesetzt. Zunächst werden Fräs- und Nebenarbeiten ausgeführt, am zweiten Tag die neue Deckschicht aufgebracht. An beiden Tagen ist die Josef-Haydn-Stra-

ße von „Auf der Weismark“ bis zur Görresstraße gesperrt. Die Grundstücke innerhalb des Baufeldes sind nur fußläufig erreichbar, Notfall- und Krankentransporte können passieren. Bei schlechtem Wetter sind Verschiebungen möglich.

Behindertenbeirat tagt am 26.

Zu einer außerordentlichen Sitzung kommt der Beirat der Menschen mit Behinderungen am Montag, 26. August, 17 Uhr, im Hörbiz-Gebäude (In der Olk 23) zusammen. Darin wird über einen Änderungsantrag zum Thema Bauen/Wohnen diskutiert. Die nächste Sitzung folgt am 30. Oktober.

„Knöllchen“ in neuem Design

Amtlicher Kassenzettel: Ab Montag, 26. August, wird bei Verstößen im ruhenden Verkehr eine Verwarnung in neuer Form ausgestellt. Der Beleg enthält alle relevanten Angaben, hat aber keinen angehängten Überweisungsträger mehr. Er ähnelt EC-Kartenzahlungsbelegen und wird aus feuchtigkeitsabweisendem Thermo-papier aus den Erfassungsgeräten ausgedruckt. Darauf stehen die zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit, die Höhe des Verwarnungsgelds und die Bankverbindung der Stadt.

Die Umstellung bringt größere Transparenz, Kosten-, Zeit- und Aufwandsersparnis. Auf das Überweisungsformular wird unter anderem verzichtet, weil rund die Hälfte aller Bankkunden mittlerweile die Zahlungen online abwickelt.

 Stadt Trier Verkehrsüberwachung	
TRIER VERWARNUNG	
Datum: 12.08.2013	Uhrzeit: 16:00-16:26
Ort: RACHENER STRASSE VOR HNR 123	
Kennzeichen: TES-TA 1234	Fahrzeugart: PKW
Fabrikat: MERCEDES	Ventilstände: VL01 VR02 HL03 HR04
Tatbestandsnummer/Tatvorwurf: 101024/ Abstellen des Fahrzeugs mit Wegfahrhinderung eines Anderen	
Konkretisierung:	
Zeuge: Verkehrsüberwachungskraft 999	
Verwarnungsgeld: 20,00 €	Kassenzahlen: 505.26.210632.7
Empfänger: Stadtkasse Trier	
Bank: Sparkasse Trier	Bankleitzahl: 505 501 30
Kontonummer: 122 002	SWIFT-BIC: TRISDE55
IBAN DE60585501300000122002	



Amtliche Bekanntmachung

**Bekanntmachung
der Stadtverwaltung Trier
über das Recht auf Einsicht in das
Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag
am 22. September 2013**

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Trier wird in der Zeit von Montag, 02. September 2013, bis Freitag, 06. September 2013 (20. bis 16. Tag vor der Wahl), während der allgemeinen Öffnungszeiten des Wahlbüros der Stadt Trier, Am Augustinerhof/Rathaus, Zimmer 13 54290 Trier, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegeseetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02. bis zum 06. September 2013 (20. bis 16. Tag vor der Wahl), spätestens am Freitag, 06. September 2013, bis 14.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Trier, Verw. Geb. I, Zimmer 13, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens am **01. September 2013**

eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 204 Trier (Gebiet der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg) durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2.1. wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2013) versäumt hat,
- 5.2.2. wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- 5.2.3. wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 20. September 2013, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich (jedoch nicht telefonisch), schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Bei Beantragung per E-Mail sind der Name, der Vorname, das Geburtsdatum und die Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort) des Antragstellers anzugeben. Darüber hinaus soll die Angabe der Wählerverzeichnis- sowie der Wahlbezirksnummer, die der Wahlbenachrichtigung entnommen werden können, erfolgen. Falls die Zustellung der Briefwahlunterlagen an eine von der Hauptwohnung abweichende Adresse gewünscht wird, muss auch diese Adresse angegeben werden.

Ein vorbereitetes Antragsformular (Internetwahlschein) steht im Internet unter <http://www.trier.de/Rathaus-Buerger-in/Wahlen/> zur Verfügung.

Ein Antrag per E-Mail ist zu richten an folgende E-Mail-Adresse: wahlen@trier.de

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Trier, den 09. August 2013 Oberbürgermeister Klaus Jensen

Bekanntmachung

Abteilung für Zivilsachen des Amtsgerichts Trier
50A UR II 98/12

Ausschlussbeschluss

Die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier, Gemarkung Wintersdorf, Blatt 1730, eingetragene Eigentümerin- Miteigentümerin zu 1/2 Anteil, Frau Irmina Schilz, geb. Lucas, letzter bekannter Wohnsitz Ralingen-Wintersdorf, wird mit ihren Rechten ausgeschlossen.
Trier, 12.08.2013

Öffentlicher Kochwettbewerb QuattroPole unterstützt Highlight bei Mirabellenfest

Beim traditionellen Mirabellenfest in der französischen Partnerstadt Metz unterstützt das Städtenetz QuattroPole eine neue Attraktion: Am 23./24. August treten bei dem Wettbewerb „Trophée Grangousier“ vier Metzger Köche von 13 bis 18 Uhr an und kreieren verschiedene Mirabellen Speisen. Das Publikum entscheidet nach einer Kostprobe, wer die Trophäe gewinnt. Am

24. August können von 11.30 bis 18 Uhr auch Besucher mit Hilfe der Chefköche der Académie des Chefs Hauptgerichte und Desserts zubereiten und genießen. Am 25. August, 10 bis 19 Uhr, ist der QuattroPole-Infostand auf dem regionalen Schlemmermarkt aufgebaut. Weitere Informationen: www.quattropole.org und www.fetesdelamirabelle.fr.



Stellenausschreibungen



Das Rathaus Trier sucht für 2014 engagierte und interessierte Nachwuchskräfte für folgende Ausbildungen:

- ★ **DUALES BACHELOR STUDIUM mit Abschluss „BA“**
- ★ **VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/R**
- ★ **FACHANGESTELLTE/R FÜR BÄDERBETRIEBE**
- ★ **FACHINFORMATIKER/IN Systemintegration**
- ★ **GÄRTNER/IN im Garten- und Landschaftsbau**
- ★ **MASSSCHNEIDER/IN**
- ★ **STRASSENBAUER/IN**
- ★ **STAATLICH ANERKANNTE/R ERZIEHER/IN**
berufspraktisches Ausbildungsjahr
- ★ **VERMESSUNGSTECHNIKER/IN**



Mehr Infos zu den Berufen findet ihr auf www.trier.de/ausbildungsberufe

Das Rathaus Trier fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir begrüßen daher ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Das Rathaus Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert.



Wir freuen uns auf eure **Bewerbungen bis zum 08. September 2013** mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, letztes Schulzeugnis) und bitten euch, eure E-Mail-Adresse anzugeben.

RATHAUS TRIER – Zentrales Controlling Personal – Am Augustinerhof, Postfach 3470, 54224 Trier
Auskünfte erteilt gerne Frau Steinbach (Telefon 0651/718-1111)

Bekanntmachung

Abteilung für Zivilsachen des Amtsgerichts Trier
50A UR II 46/13

Aufgebot

Die Katholische Kirchengemeinde St. Jakob, Trier-Biewer, Fröhlicherstr. 13, 54293 Trier hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Trier, Gemarkung Biewer, Blatt 454. Bezeichnung: Flur 3, Flurstück 852/158, Verkehrsfläche, Biewerer-Straße, 28 qm groß.

- Eigentümer laut Grundbucheintrag:
- 1a) Herr Johann Birkel-Otto zu 20/128 Anteil
Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Trier
 - 1b) Herr Johann Reuter zu 1/4 Anteil
Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Hontheim Krs. Wittlich
 - 1c) Eheleute Mathias Roth und Margaretha, geb. Barthelmes – in übergeleiteter Fahrgemeinschaft rh. Rechts – zu 1/4 Anteil
Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Trier
 - 1d) Ehefrau Wilhelm Sieberling, Eva Antonetta, geb. Birkel zu 3/128 Anteil
Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Lorsch
 - 1e) Antonetta Birkel zu 3/128 Anteil
Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Trier
 - 1f) Ottilie Birkel zu 3/128 Anteil
Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Trier
 - 1g) Gerhard Birkel zu 3/128 Anteil
Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Trier
- Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte spätestens bis zum 12.12.2013 vor dem Amtsgericht Trier anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.
Trier, 13.08.2013

Städte am Rand der Handlungsfähigkeit

Im Trierer Kulturzentrum Tuchfabrik ist bis Sonntag, 25. August, auf Initiative des Deutschen Gewerkschaftsbunds die von Studenten der FH Mainz konzipierte Plakatausstellung „Handlungsfähiger Staat“ zu sehen. Im Blickpunkt stehen die prekäre Finanzlage der Öffentlichen Hand und der Investitionsstau in der Infrastruktur. Oberbürgermeister Klaus Jensen dankte in seinem Grußwort dem DGB, dass er das Thema „Handlungsfähiger Staat“ aufgegriffen habe. „Wir Kommunen und die Gewerkschaften sitzen da in einem Boot“, betonte er und erläuterte am Beispiel Trier, wie sehr die Handlungsfähigkeit schon jetzt eingeschränkt sei. Selbst wenn alle freiwilligen Leistungen gestrichen und das Rathaus geschlossen würde, steige die Verschuldung immer weiter. Daher habe der DGB Recht mit seiner Forderung nach verbesserten staatlichen Einnahmen.

WOHIN IN TRIER? (21. bis 27. August 2013)



AUSSTELLUNGEN

bis 28. August

Impressionen aus dem Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof, Fotos von Wolfgang Raab, Café-Restaurant Zur Steipe Hauptmarkt 14

bis 29. August

„Nachtgeschichten“, Jahresausstellung der Dozentinnen und Dozenten, Kunsthalle der Europäischen Kunstakademie, Aachener Straße, weitere Infos: www.eka-trier.de

bis 30. August

„BaumSein – Spiegel menschlichen Seins“: Arbeiten von Christiane Klein, Europäische Rechtsakademie, Metzger Allee 4

„Rückblende – Deutscher Preis für politische Fotografie und Karikatur“, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz, weitere Infos: www.rueckblende.rlp.de

bis 31. August

„Sehstücke – Impressionen aus der Natur“, Abstrakte Acrylmalerei von Margit Eberhard, Senioren-Zentrum der Barmherzigen Brüder, weitere Infos: www.bk-trier.de

„Elefanten passen auch in Vitrinen“, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, Domfreihof

„Werke Trierer Maler – von 1866 bis Neuzeit“, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

bis 10. September

„Steinmetz – ein Handwerk mit vielen Facetten“, kunsthandwerkliche Steinmetz-Arbeiten, Viehmarktthermen

bis 14. September

„Lucky You!“, Performance und Installation von Pia Müller, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90

bis 15. September

„Venedig – Impressionen einer Stadt“, Fotos von Professor Walter Krug, Unibibliothek Universitätsring 15

bis 21. September

„Mut zur Lücke“, Bilder, Objekte, Videos von Künstlern der Gesellschaft für Bildende Kunst, Galerie Palais Walderdorff

bis 27. September

„Einsichten – Aussichten – Ansichten“, Aquarellimpressionen von Eva-Maria Müller, Ausstellungsflur im Brüderkrankenhaus

bis 30. September

„So, wie du bist...“, Fotos von Melanie Reuß und Ursula Schäfer-Wirth, Café Balduin Matinee: 25. August, 11 Uhr

bis 13. Oktober

„500+1“, Das Gewand als Motiv zeitgenössischer Kunst, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz 1

bis 18. Oktober

„Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult“, Sonderausstellung zum 130. Todestag von Karl Marx, Stadtmuseum Simeonstift

„Elephant Parade“, Kunst im Stadtraum, Innenstadt

„Werkschau“, Fotografien von Christoph Ehleben, Deutsche Richterakademie Vernissage: 22. August, 19.30 Uhr

bis 31. Oktober

„Trierer Bauwerke im Color-Blocking II“, Werke von Michael Strobel, Trier-Zimmer im Rathaus Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8 bis 12, 14 bis 18, freitags 8 bis 13 Uhr nach Vereinbarung: 0651/718-1010

bis 24. November

„Papierwelt – Welt aus Papier“, Häuser- und Stadtmodelle von Dr. Peter, Spielzeugmuseum

bis 28. November

„Jenseits des Landschaftsgartens“, Kunstwerke der Graphischen Sammlung, Institut für Arbeitsrecht und -beziehungen in der EU, Behringstraße 21

bis 31. Dezember

„Steinskulpturen – Meisterwerke der Shona-Kunst“, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

bis 12. Januar 2014

„Tatort Archäologie – Spurensuche im Boden“, Sonderausstellung zu archäologischen Ausgrabungen, Rheinisches Landesmuseum, weitere Informationen: www.landmuseum-trier.de

Mittwoch, 21.8.

VERMISCHTES.....

Sprechstunde der luxemburgischen Berufsberatung, BiZ, Dasbachstraße, 10 Uhr

„Schwarze Katze, weißer Kater“, Open Air-Kino, Tufa-Hof, nach Einbruch der Dunkelheit, ca. 20.30 Uhr, weitere Informationen: www.tufa-trier.de

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Cocktail-Clubbing, Havana, Viehmarktplatz, 18 Uhr

Donnerstag, 22.8.

SPORT.....

ADAC Rallye Deutschland, Lauf zur Rallye-WM, Trier und Region, bis 25. August, weitere Infos: www.adac-rallye-deutschland.de

VERMISCHTES.....

Tag der offenen Tür im Jobcenter, Gneisenastraße 38, 16 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

BAföG 2.0, Havana, Viehmarktplatz, 18 Uhr

Freitag, 23.8.

VERMISCHTES.....

Tag der offenen Tür im Stadtteiltreff Mariahof, Am Mariahof 27d, ab 12 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Ladies Delight, Havana, Viehmarktplatz, 22 Uhr

Samstag, 24.8.

KONZERTE / SHOWS.....

Musik aus dem Schwalbennest 2013, 30 Minuten Orgelmusik, Dom, 11.30 Uhr

„Lebenshilfe meets Soul“, Open Air-Konzert, Lebenshilfe-Werke, Diederhofener Straße, 18 Uhr

„Barocke Sommernacht: Samson“ von Georg Friedrich Händel, Mosel-Musikfestival 2013, Kurfürstliches Palais, 19.30 Uhr, bei ungünstiger Witterung in St. Maximin Trier, weitere Infos: www.moselmusikfestival.de

PARTYS / DANCE FLOOR.....

MycroMotion, Havana, Viehmarktplatz, 22 Uhr

WOHIN IN TRIER? (21. bis 27. August 2013)

Sonntag, 25.8.

FÜHRUNGEN.....

„Wie aus dem jungen wilden Karl der bedeutendste Denker des 20. Jahrhunderts, Marx, wurde“, Kostümführung, Neustraße 83, 15 Uhr

KINDER/JUGENDLICHE.....

„Blau-weiß-rot am Strand“, Musical, Lottoforum, 15 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Sascha Grammel, „Keine Ahnung!“, Arena, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

„Ludus Globuli“, Museum am Dom, 18 und 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Mountainbiketag, Touren rund um die Irscher Burg, ab 9.30 Uhr

17. internationales Bouleturnier, Boule- und Sportplatz der Uni, 10 Uhr, Einschreibschluss (9.30 Uhr)

Montag, 26.8.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Gehirnforschung für Schule, Kindergarten und Kirchengemeinde“, mit Professor Manfred Spitzer, Basilika, 18 Uhr

Dienstag, 27.8.

FÜHRUNGEN.....

„Karl Marx, l'icône“, Führung auf Französisch, Stadtmuseum Simeonstift, 19 Uhr, weitere Infos: www.museum-trier.de

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Innotreff: „Achtsame Führung mit addon: Achtsamkeit als Geschäftsprinzip“, TZT, Max-Planck-Straße, 16 Uhr, weitere Infos: www.tzt-trier.de

VERMISCHTES.....

Future 2014, Info- und Ausbildungsmesse, Agentur für Arbeit, Dasbachstraße, bis 29. August, jeweils 14 Uhr

Termine nur schriftlich an:
click around GmbH,
Konstantinstraße 10, 54290
Trier, E-Mail:
redaktion@click-around.de



Änderungen vorbehalten
Alle Angaben ohne Gewähr
Stand: 15. August 2013



Ausgesuchte Fotografien des Künstlers Christoph Ehleben zeigt die Deutsche Richterakademie vom 22. August bis 18. Oktober: „Werkschau“ heißt die Ausstellung des in Hannover lebenden Fotografen. Vorwiegend Schwarz-Weiß-Bilder aus seinen früheren Schaffensperioden sind ausgestellt, aber auch neue Fotos aus seinen Serien über Hobbyfußball oder Freestyle-Fahrradfahren. Zu sehen sind sie Dienstag bis Freitag von 9 bis 16.30 Uhr. Die Ausstellung wird eröffnet am 22. August, 19.30 Uhr. Fotos: Christoph Ehleben

